Miesbadener Cagblatt.

Lagbiatheus". Gefchaftspeit: 2 Uhr morgene bis 6 libr abends, außer Connjags. Boitidectonis: Frantfurt a. M. Kr. 7466.

Wöchentlich 0



6 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 libr abends, auber Sonntage Boltidedfonto: Franffurt a. M. Nr. 7405.

Angeigenpreise Orifiche Angeigen Wit. 200.— Finang- und Dultbarteits-Angeigen Wit. 200.— auswärtige Angeigen Mt. 200.—, örtliche Reliamen Wit. 600.—, auswärtige Reliamen Mt. 900.— für die einspolitige Koloneigeile ober deren Naum.— Alle Zeilenpreise lind liete freibleidend; Erhöhungen mit soloritiger Koloneigeile ober deren Naum.— Alle Zeilenpreise lind liete freibleidend; Erhöhungen mit soloritiger Wirkung auch dei allen laufenden Aufricken, ohne besonder Mittellung. Blad- und Datenwortschiffen Wirkung auch dei allen laufenden Aufricken, ohne besonder Mittellung. Blad- und Datenwortschiffen Verschafen und Kessen und Kessen aber Berbundlickeit.— Echlus der Angeigen Annahme: 10 Uhr vorm. Wirfung auch bei allen laufenben Aufträgen, ohne beionbere Mittellung. Play-für Angeigen und Reflomen ohne Berbindlichteit. — Schluß ber Angeigen Un

Bemespreife: Im Berlag abgeholt: Mt. 3450.—, in ben Ausgabeftellen: Mt. 3390.—, burch die Archer ins pous aebracht Mt. 3600.— monatikd. — Bezugebeftellungen nehmen an; ber Berlag, die Ausgabefteilen, die Träger und alle Poltaniftalten. — In Fällen höherer Gemalt, Betriebe-liörungen aber Streifs haben die Bezieber leinen Anlorund auf Livierung des Blattes aber Erhattung des entsprechenden Entgelts. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Lanbacherftrage 35, Fernsprecher: Uhland 3186.

Mr. 112,

Dienstag, 15. Mai 1923.

71. Jahrgang.

Die fünftige Brotverforgung.

Wit Beendigung des laufenden Wirtschaftsjahres wird die gegenwärtige Wirtschaftsform des Brotgetreides ihr Ende erreichen, nachdem der Antrag auf Aussehung der Umlage vom Reichstag in zweiter Lesung angenommen worden ist. An Stelle der dies herigen Zwangsumlage wird damit die sreie Getreides wirtschaft zum Ausgangspunkt genommen und an den beutschen Landwirten liegt es nun, ungehemmt von allen äußeren Eingriffen alle ihre Kräfte anzuspannen, um dem Bolke eine möglichst reichliche Getreidernte zu fichern. Die Reichsregierung hat jest, um ihre für ben Abbau ber Zwangswirtschaft vorgesehenen Magnahmen burchführen zu können, ben gesetzgebenden Körperschaften einen Entwurf vorgelegt, der die Grundlagen für die Brotversorgung im kommenden Jahre vorzeichnet.

Der Gesehentwurf ficht im wesentlichen die Regelung zweier Materien vor, einmal die Beschaffung einer Brotgetreidereserve, zum anderen sinanzielle Schritte für eine Brotverbilligung für die Bedürstigen. Mit der Bereitstellung einer Reserve von 31/2 Millionen Tonnen Brotgetreibe, beren Beichaffung und Bernen Tonnen Brotgetreibe, deren Beschaftung und Berwaltung der Reichsgetreibestelle obliegen soll (eine Auslösung dieser Einrichtung täme also vorläufig noch nicht in Frage) will die Regierung zunächst den Abergangsschwierigkeiten begegnen. Dann aber soll durch die Reserve erreicht werden, daß bei Notständen, wie sie Aest und Ortsichkeit mit sich bringen, interveniert und die Möglichkeit zu einer Einwirkung bei ungerechtssertigter Preisentwicklung des Inlandgetreides gesonschen werden kann geben merben fann,

Bei ber für ben Bebarf ungureichenben Getreibes erzeugung des Inlandes hat das Reichsernährungs-ministerium Wert darauf gelegt, die Bersorgung nicht ganz dem freien Handel und damit dem Spiel der Kräfte zu überlassen, sondern eine entsprechende Re-servemenge zu halten. Der freie Handel hat in erster Linie das Geschäft mit Importgetreide in der Hand, aus dem ein Teil der Reserve zu beschäffen wäre.

Den Grundftod ber Refervemengen haben 11/4 Dillionen Tonnen zu bilben, die burch Bereinbarung aus Inlandsbeständen zu entnehmen find. In dieser Sin-ficht hat man fich schon frühzeitig bemüht, und die Berbandlungen zu den entsprechenden Lieferungsabschlüssen sind bereits eingeleitet, so daß man die erwähnte Mengs Getreide auf diesem Wege erhalten zu können glandt. Sollten wider Erwarten diese 1½ Millionen Tonnen Getreide nicht aufzubringen sein, so ist im Geschnen Getreide nicht aufzubringen sein, so ist im Geschnen seinionen Tonnen von ber Landwirtschaft noch einmal im Umlageversahren zu erheben. Die betreffenden Zahlen bebenten dabei Höckstmengen.

Für Bedürftige, wie Sozialrentner, Kleinrentner, Kriegsbeschädigte, Kriegerbinterbliebene, Erwerbslose, Kinderreiche usw., wird eine Verbilligung des Brotes vorgesehen. Wie weit oder wie eng dieser Kreis zu ziehen sein wird, ist vorläufig kaum zu übersehen. Auf jeden Fall wird mindeskens dieselbe Preisspannung erhalten werden muffen, wie sie tett zwischen freiem und Markenbrot besteht. An Aufschläge auf den Preis des perbilligten Brotes barf nur bei bringenbfter Rotmenbinfeit herangegangen merben,

Die Mittel, Die fur die Bereitstellung ber Brotverbilligung erforderlich find, millen burch Belaftung des Besitzes ausgebracht werden, und zwar durch eine eins malige Abgabe in Söhe des Zwangsanleihebetrages. Die Zwangsanleiberflichtigen hätten danach am 1. Juli 1923 einen Steuersat odzusühren, dessen höhe der ber reits seitzeseigt eine Jahl von 6 bis 7 Millionen Berdürftigen genannt worden sit, so ift leicht erkennbar, meld erhebliche Mittel bereitgestellt merben muffen, um die Berforgungsaftion durchzuführen. Wenn man bei Beschaffung ber notwendigen Gelber auf die Imanosanleihe zurückgegriffen hat, so geschah bas aus ber Erwägung beraus, daß alle neuen Beranlagungen zu unterbleiben hätten, da für eine Sonderabgabe naturgemäß ein besonderer Apparat erforderlich ware. Aus ber Bermögenssteuer versprach man sich nicht ben gewünlichten Ertrag und bie Eintommenfteuer follte um beswillen verschont bleiben, weil nach bem Willen die der Beichstags ausschließlich der Besit mit der neuen Abgabe besostet werden sollte. Den Zwangsanleihes pflichtigen ist ja von ihrer früheren Beranlagung her der Betrag befannt, der für sie als Sonderabgabe in biefem Falle in Frage fommt, fo bag Beranlagung, Erbebung ufm. nicht neu vorgenommen zu werben brauden. Db allerdings bei ber augenblidlichen Entwertung unferer Mart (bei einem Bergicht auf Mehrneranlagung) die Gummen einfommen merben, die biele Brotverbilligungsaftion erfordert, ericheint immergin

Berliner Befprechungen über Die Roten Englands und Italiens.

Berlin, 15. Mai. Die englische und die italienische Rote sind gestern vormittag der Gegen stand der Erörterungen sowohl in der Wilhelmstraße als auch bei den Parteien im Reichstag gewesen, wo mehrere Fraktionen und Fraktionsvordstände verssammelt waren. Der Reich stanzler ist in den gestrieben Wilterschunden in Berlin einzetraffen. geftrigen Mittagsftunden in Berlin eingetroffen.

Die für gestern nachmittag in Aussicht gestellte Sitzung des Reichstabinetts hat nicht stattgefunden. Die Sitzung ist auf heute vertagt worden. Die Beratungen über die englische und die italienische Pote

italienische Rote wurden jedoch am gestrigen Nach-mittag innerhalb der Reichsregierung sortgesetzt. Rach der gestrigen Sitzung des Reichstags hatten sich auch die Fraktionen mit der durch die beiden Noten geschäffenen Lage besatzt. Wenn auch noch keine Beichlüsse gefaßt wurden, so glaubt man boch bei samtlichen Parteien die überwiegende Ansicht feststellen ju fonnen, bag ber einmal eingesponnene Berhand. fungsfaden meitergeführt merben muffe, trot bes ungunftigen Ginbrudes, ben bie beiben Roten in ben Berliner parlamentarifchen Rreifen hervorgerufen haben.

Das "Berliner Tageblatt" glaubt, daß bei der dritten Lesung des Reichshaushalts im Plenum des Reichstags, die am Mittwoch beginnt, alle Parteien ihren Standpunkt zur gegenwärtigen außenpolitischen Lage darlegen werden. Daß die Reichstegierung eine Erklärung abgeben wird, sei iedest nicht warmarten jeboch nicht zu erwarten.

Unverhüllte Enttaufdung!

Berlin, 15. Mai, über ben Einbrud, ben bie beiden Roten in Berlin hervorriefen, teilen bie Blatter mit, daß bie unverhüllte Enttäufdung über Die beiden Roten jum Ausbrud gefommen ift, insbesondere über die raditale Kritit ber deutschen Borichlage und darliber, daß die beiden Roten zur Lösung des Reparations und des Ruhrtonflittes durch positive Anzegungen in feiner Weise beitragen. Die Ruhrfrage wird mit feinem Bort ermannt. Auch bas Problem ber politischen Sicherungen bleibt ganglich außer Betrachtung, ebenso wie ber beutsche Borichlag einer wirtschaftlichen Kooperation mit Frankreich unberückfichtigt bleibt. Die eingige positive An-regung laffe fich in Die Borte gusammenfaffen: Deutschland soll feine Borichlage nochmals ermagen und erweitern. Das bedeute nach der Auffassung der zusständigen Stellen keinen Abbruch der Disskuschen Erwägungen diese Tatsache in erster Linie zu karlische der Kriefen der Greiben des Latsache in erster Linie zu berüdfichtigen.

Das Cho in Paris.

Baris, 14. Mai. Die gesamte Morgenpresse bespricht die gestern in Bersin überreichten Noten der enalischen und italiensichen Revierung und sindet darin manches, was für die fra na dielsche Bolitif vorteilhaft ist. Bestenders glüdlich sei man über die italiensiche Antworn und awar aus zwei Gründen: sie werfe die Frage der interalisierten Schulden auf und loreche von Biändern und Garantien, die man non Deutschland verlangen müse. Der tranzösliche und der italiensiche Standpunkt sein also einander sehr nade gerückt, wenn nicht seenstell. in Rom wie in Lordon wolle man, das um ieden Preist. in Rom wie in Lordon wolle man, das um ieden Preis Berhandlungen und das Divsschland se zur Löhung des Anhrtausstellichen. Dier mille man iedom daran erinnern, das weder Frantreich noch Belgich sich sür entwickland nicht zwei Brinziven angenommen, so lange Dentschland nicht zwei Brinziven angenommen dabe: Richträumung des Aubredietes vor vollkommener Jahlung der Reparationen, sofortige Beendigung des man Serlin von der Gewischeit überzeugt babe das es fein arundsichtliches Miwerthäudnis unsichen Baris und London gibt. Die Itmosphäre awischen den beideren mustreden mit der englikhitaliensten Aussorderung an Deutschland, neue Borschläge au urterbreiten.

Die Ern Koupelse erstärt, die einsache Tasiache das Kom und London gleichzeitig gesprochen haben und ihre Mittien das gleiche diel habe, demeise den Ernst des Mispersständnisses, das die Entente getrennt hat. Es gebe von nun ab bei den Alliterten des großen Krieges awei Arten von Bolitis die Vergen Arbeitalisten sund die Deutsche Reparationen. Dien krieges awei Arten von Bolitis die Vergen Arbeitalisten sund die Bolitis Eurson-Musiciint.

Die beutiden Rapitaliften follen gahlen,

Geteilte Aufnahme in der englischen Breise.

London, 14. Mai. Die britische Antwort auf die deutsiche Reparationsnote sindet in der Bresse neteilte Auf-nahme. Die daran geübte Kritif betrifft bauntsachlich das Fehlen einer flaren Darleauna der britischen Reparationspolitif und insbesondere die Janoricrung des deutschen Borichlags, die gesamte Reparationsfrage einem undarteitigen internationalen Tribunal zu unterbreiten. Die meisten Blätter stimmen jedoch Eursons Anregung bezüglich neuer deutsche Forschläge zu.

Der diplomatische Berichterstatter des Dailn Tele

Der diplomatische Berichterstatter des "Daily Telegraph" schreibt" Die Amerikaner würden zweifellos der dauern, ebenso wie dies die Franzosen bochschäben würden, daß die britische Regierung den Gedanten aufwegeben bade. Deutschlands Jahlungsfähigteit durch einen internationalen Gakverständigenausschutz keitstellen zu lassen. Doch sei dies vielleicht unvermeidlich gewesen.

Die Bestminster Gasette" schreibt bagegen unter der Aberschrift "Bervakte Gelegen bei it", die Antwork Eurzons sei ein noch entitäuschenderes Dokument als die deutsche Rote. Es iet lehr zu bedauern, das Curson die Gelegenheit, Großbritannien mit der amerikanischen Reinung zu assozieren, und das Revarationsproblem ein Stüd weiter der praktischen Lölung zuzusühren, vordeigehen ließ. Es iet zu bosten, das die Gelegenheit wiederkehren werde.

"Times" ichreibt: Es würde besternen werde.
"Times" ichreibt: Es würde bester gewesen lein, die Gelegenheit zu etgreifen, den britischen "Standpunft in uminsemder, flarer Weile darzulegen Es sei vollsommen sicher,
daß überdaupt sein Forschritt erzielt werden könne, devor
man über die Zahlungsfähigkeit Deutschlands übereingstommen set.

Daisn Chronicle" stimmt der beitischen Note zu. Ebenso wie die italienische balte sie Die Tür für weitere Erörterungen offen und sei von dem Wunsch eingegeben, den augenblicklichen Kampf nicht verlängert zu seben.

Den augenblichtigen Rampf nicht verlangert zu feben.
Unter der überschrift "Begwesser für Deutschland"
icheibt "Pallv News": Eursons Erwiderung auf die dent
iche Note lei hedeutsam wegen desten, was sie ungekant lasse,
wie wegen delsen was sie iage. Die Note lei, obwohl in der
Korm an Deutschland gerichtet, and an Krankreich gerichtet.
Peineare werde vielleicht davon nicht befriedigt lein, aber
Boincaré is nicht Frankreich.

Paily Express" erffart: Die Tür wird weiterbin offen gehalten. Deutschland moge fie benutzen, um einzutreten, nabrend es noch kann.

Befanntmachung der Interall. Rheinlandtommiffion.

Bon der Interallijerten Rheinlandsommission gebt uns nachstebende amtliche Befanntmachung aur Beröffent-lichung auf Grund der Berordnung 97 Art. 15 au:

Befanntmadjung.

Auf Beiehl bes bertn tammandierenden Generals des 30. A.R. findet von Mittwoch, den 16. Mai d. J., dis Samstag den 19. Mai d. J., in der Gemeinde Wiesbaden eine Multerung fämtlicher gehaltenen Bierde, Maultiere und Mauleiel

hatt. Borzuführen find alle Bierde, die 4 Jahre und älter find, alle Maultiere und Maulelel, die 3 Jahre und ülter find, und Bierde und Maultiere, die im Laufe des Jahres das Alier von 4 resp. 3 Jahren erreichen. Ausgenommen von der Musterung find die Liere, die angehören: a) den diplomatischen Bertreiern und den Konfular-Angestellten aller Nationen, die im Rheimland allre-histert find.

b) den iransönichen Zivildeamten, die von der interalliserten Kommillion der Rheinlande, von des fransönichen Abeinarmes oder von den Kommillionen resortieren, die infolge des Friedensvertrages eingeletz find.

Die der Kommifion vorgeführten Tiere muffen mit Jaumzeug oder wenigstens mit einem Bugel und Salften und nicht nur mit einem Salfter allein versehen fein.

Mußerdem werden die Eigentümer ihre Tiere mit einem am Halter hängenden Blatate versehen, welches den Ramen des Tieres, seine Ordnungsnummer im Bestandsaufnadmeregister, sein Alter und den Ramen des Eigentümers ausibt.

Die Eigentümer werden aufgefordert, selbst ihre Liere der Kommission vorzusühren oder wenigstens sie von Bersionen vorführen zu lassen, die alle erwänichten Ausfünste geben können.

Eigentümer, die seit der Restandsausschaften

Eigentumer, die seit der Bestandsaufnahme dieses Jahres Tiete versauft baben, baben der Mustemingstom-mission einen Rachweis bierüber vorzulegen.

Alle Eigentümer, die der Multerung jernbleiben oder den vorgeichriebenen Rachweis des Verlaufes nicht führen, haben in Anweichung des Artitels 6 der Berordnung Kr. 1 der I. H. der Rheinlande, wegen Versichses gegen die Bec-ordnung Kr. 64 der I. H. der Rheinlande, triegsgericht-liche Berfolgung zu erwarten. Die Kerführung und Multerung findet auf dem Estäster Blat, und zwar nach folgendem Blay katt: Es find verzuführen die Bierde der Bester mit den Anfangsbuchstaden:

Unfangebuchitaben:

A bis 3 des Poliseireviers 1 und A bis C des Boliseireviers 2 am 16. Mai, 8 Uhr vormittags. D bis M des Boliseireviers 2 am 16. Mai 1923, 2 Uhr nachmittags. R bis Sp des Boliseireviers 2 am 17, Mai 1923, 8 Ubr

pormittags.
Et bis 3 des Boliseireviers 2 und A bis 7 des Boliseireviers 3 am 17. Mai 1923. 2 Ubr nachmittags.
Et bis H des Boliseireviers 3 am 18. Mai 1923, 8 Ubr

pormittaas.
R bis 3 bes Boliseireviers 3 und A bis M bes Bolisch
teviers 4 am 18. Ma: 1923, 2 Ubr nachmittaas.
R bis 3 bes Boliseireviers 4 und A bis K bes Bolisch
reviers 5 am 19. Mai 1923, 8 Ubr vormittaas.
2 bis 3 bes. Boliseireviers 5 am 19. Mai 1923, 2 Ubs
rechtlises.

Le Délégué de la H. C. I. T. R. Cercle de Wiesbaden-Ville.

Reparationen und interallierte Schulden.

Mailand, 14. Mai. In einer Rede sazie Minster Deste fani über die Frage der Reparationen und der interalliterten Schulden, es set der italientischen Regierung gelungen, auf der Londoner Konferenz der Kertnübsung des Prodsems der von Deutschland geschuldeten Reparationen mit der Brage der europälischen interalliterten Schulden zu erreichen. Immer mehr trete die gegen-seitige Abhängigleit dieser beiden Fragen zutage. Es sei augenscheinlich, daß Italien Deutschland nur in dem Mabe entgegenkommen konne, in dem ihm seine europäischen Gläublger entgegenkommen. Bon der allgemeinen europäischen Aegelung erwartet Italien die Regelung seiner Schulden an England, und dinschlich der Bereinigten Staaten beitebe Italien aussichlieblich darauf, daß steilen weiteltem Mabe für seine Schuld Erleich terungen gewähren, die mit den England gewährten Erleichterungen im Berbältnis siehen misten, und waar mit Rücksch auf den greben Mamiafaltigkeiten der Kormen der Italienischen Wirtschaft und auf den großen Beitrag den Italienischen Birtschaft und auf den großen Beitrag den Italienischen Birtschaft und auf den großen Beitrag den Italienischen Pie Repelionsperkandlung im Krupp-Brozek.

Die Revifionsverhandlung im Rrupp-Brogeg.

Berlin, 15. Mai. Zu ber am 18. Mai in Dilselborf zur Verhandlung kommenden Revision im Krupp-Prozeß meldet die "Bossische Zeitung", daß die Angeklagten zu dieser Verhandlung nicht ersche in en werden. Der Gerichtshof wird sich aus sieben höheren französlichen Offizieren zusammensehen. Der Anklagevertreter ist der höchste französische Gerichtsoffizier, der sich bei der Oktupationsarmee aufhält,
namens Albert. Die Berteidigung liegt in den Hönden des Rechtsanwalts Dr. Grimmer Essen. Die
Revision stützt sich lediglich auf Bersahrensverstöße.

Revision stütt sich lediglich auf Versahrensverstöße.

Ein Berliner Arzt, der Gelegenheit hatte, die Berstünd die Und des Arupp-Prozesses auf dem Gesängnishof des Amtssgerichts Werden zu beobachten, berichtet darüber solsgendes: An der Hosmauer war ein Zug französischer Infanterie mit aufgepflanzten Bajonetten in zwei Gliedern aufgestellt. Die Deutschen mußten vor die Front treten. Nachdem die Goldaten präsentiert batten, wurde das Urteil von einem französischen Offizier perissen. Die eherne Nube und die pöllige Uns gier verlesen. Die eherne Rube und die völlige Unbeugfamteit, mit benen bie Berurteilten die Strafen aufnahmen, waren von überwältigenbem Einbrud.

Die Beamtenausweifungen,

Köln, 15. Mai. In Baris, London und Brüffel ist ansichließend an die den Regierungen bereits mitgeteilten Namen von Beamten, die von der Rheinlandsommission mit ibren Kamissen aus dem besetzten Gediet ausgewiesen wurden, eine weitere Liste non 1378 Ausweilungen mit einer Protest note übergeben worden.

Die Frangojen im Mannheimer Rheinauhafen,

Monnbeim, 14. Mai. Die Franzosen beben beute vor-mittag im haten Rheinau die Brikeitsabrik Stinnes und die Brauntoblenbrikeitsabrik belebt. Den Arbeitern It ber Eintritt verboten worden. Gleichzeitig haben fie 30 elläsische Arbeiter mitgebracht, um die Brikeits auf ein im haten liegendes Schiff zu verladen.

Bejegung weiterer Ruhrzechen.

Perfin, 15. Mai. Rach einer Blättermeldung aus dem Rubtgebiet besetzen gestern die Franzosen die beiden Jechen 30 let n 1 und "Germania 2", wo neben den eigent-lichen Jechenawlagen hauptsächlich die Koblen- und Kols-belden m't weichlag beleat wurden.

Die "Gute Soffnung-Sutte" abgefperrt,

Münker, 15. Mai. In Fröntrop baben die Fran-solen die Anschukaleise zur "Gute-Hoffungs-Hüte" belet t und das Werf dadurch vollkommen abgesperrt.

Sperrung einer Gifenbahnftrede.

Münfter, 15. Mai, Als Sanktion für die lekten Sprengungen sperren die Franzosen die Eisenbahnstrede Kirch bern e- Borken acht Tage lang für ieden Rerkehr.

Eine neue Reife Teftas ins Ruhrgebiet,

Rom, th. Mai. More. Testa, der mit dem Bapit über seine Mission im Rubrgebiet und im Saargebiet tonferierte, wird binnen turzem zur Fortführung seines Auftrags wieder abreisen.

Beitungsverbot.

Bochum, 15. Mai. Die Rheinsandsommission bat die "Bergarbeiterzeitung" vom 10. Mai bis 9. August für die irongolisch-beigtiche Icne des altbesenten Gebietes verboten.

Der Reichstag zur Auflösung der Selbitichutorganisationen.

nach ihrer Meinung von Bapern brobende weigt der leitigt ilt.

Es gelangte soban: ein Antrag Lebehour zur Annahme, die Redverfiste zu unterbrechen und herrn v. Graefe zu ditten, die nur angeklindigten schweren Beschuldigungen wegen die Regierung geman zu erläufern.

Aba. v. Graefe (D.Adst.): Aber die Dinge, die ich vorber andeutete, dat unsere Bartei absolut segale und teingeheimklindsersichen Iweste verfolgt, dabe ich mit vergenemen in der nachsten Situng in Lebasg meine Reimung zu äußern. Wenn die Regierung nicht antworten will mag sie das auf ihre eigene Kerantwortung inn. Meine Erstäung bleibt bestehen. Wir werden in der Gerichtsverbandlung rektos auf die Dinge zurücktommen.

bandlung restlos auf die Dinge surischemmen.

Abg den ke (Soa) Mit der Antwort der Regierung können wir uns nicht sutrieden geden. Entweder haben Beziehungen wieden diesen völkischen Organisationen und der Regierung bestanden oder Herr v. Graefe dat gelogen. Meine Barteitreunde baben ohnekin kein großes Vertrauen Meine Barteitreunde baben ohnekin kein großes Vertrauen mehr zu Gern Euno wegen seiner seiten Acte; aber wenn sich derartige Dinge abgespielt baben, dann ist das geeignet, den letzen Rest des Kertrauens zu diesem Kadinett zu des seitigen (Hört! Hört!) Ich habe das Empsinden, das die Regierung kein reines Gewissen hat urd wir auch beute nicht alles erfahren haben. Die Regierung weiß von der Jugammenarbeit der in Breuken aufgelösten deutschöftlichen Organisationen mit der Klichswehr. Die Republik ist in Gesahr. Was gedenst der Keichstraserung daggeen zu tun? An dem verdrecherischen Keischstrasierung daggeen zu tun? An dem verdrecherischen Keischswehr mit kenntuis geseht? In Kengerung von diesem Treiben nicht in Kenntuis geseht? In Kengerung von diesem Treiben nicht in Kenntuis geseht? In Kanern arbeitet die Reichswehr mit den dewassen.

Reichsminischer des Innern Deser Die großen innere

Raticnassalisten sulammen.

Reichsminister des Innern Ocier: Die großen innensund außerrolitischen Folgerungen, die sich aus den balben Andentungen des Abg. v. Gracie ergeben könnten, haben mich veranlaßt, losort mit dem Reichstanzler Rückslungen des Abg. v. Gracie ergeben könnten, haben mich veranlaßt, losort mit dem Reichstanzler Rückslungen gelungen, sum Reichstanzler vorzubringen. Er datte ihm Mitteilungen unterbereitet über die Erfücktigung der Ingend durch Turnweien. Dies batte den Reichslanzler, der weder den Namen noch die politische Sauberfeit des Derrn Roßbach gekannt hatte (Schallendes Gelächter bei den Soziasbemotraten.), veranlaßt das Gebräch absubrechen und sudem Erfundigungen einzusiehen. Rach dem Ergebnis dieser Erfundigungen. Mit Serrn v. Graefe hat der Reichskanzler wiederholt gesprochen. Er batte lich bemübt ihn vor Untlugbeiten 3u warnen der volleige Borgehen gegen rechts. Der Reichslanzler iost darauf nach den Angaben des Derrn v. Graefe forderen gegen rechts. Der Reichslanzler iost darauf nach den Angaben des Derrn v. Graefe sozioat haben, das er diese Dinge lehr ernst nähme. Abs. v. Graefe bat darauf den Reichslanzler, ihm eine Unterredung dieses Berlangens einzutreten. Rach der lachlichen Reichslanzler batte ibm in Aussicht gestellt, in eine Krippigung dieses Berlangens einzutreten. Rach der lachlichen Reichslanzler bei General er in Gieden und Deibelberg ein lustiges Studentenleben er in Gieden und Deibelberg ein lustiges Studentenleben

v. Seedi su emplangen. Da er dann nicht mehr Gelegenheit gebaht batte. Derrn d. Graefe perfonlich zu sprechen, ist dom Reickslanzler der Staatsjefretär der Reickslanzler deauftragt worden. Derrn d. Graefe diese Ensicheldung zu übertragt worden. Derrn d. Graefe diese Ensicheldung zu übertragt worden. Derrn d. Graefe diese Ensicheldung zu überhitngen. Der Reickslanzler dat mich ermächtigt, ausdrücklich festausteller, daß er über die Organilationen der Deutschlichen Freibeitspartei erst anlählich der Berbandlungen vorden Staalsgerichtshol Näberes ersabren dabe. Wer flar sehalt wurde bemisser. Damet lichlick die allgemeine Aussprache. Das Ministergebalt wurde bemissigt.

In der Intervellationsdebatte nabm Aba. Lawer er en k (D. Nail.) das Schlukwant und erstärte, die Untwort des Ministers some die Interpellanten nicht betriedigen. Er habe sich die Sache zu leicht gemacht mit seiner Berufung auf den Staatsgerichtshol.

Abg v. Graefe (D. Köll.) Ich babe dem Reichsiustisminister teineswegs einen Eingriff in ein schwebendes Berindren ausgemutet, aber er hätte die Reichsanwaltschaft von der absoluten Legalität unserer Organisationen unterrichten können.

Eine Entickließung Sergt (D. Rail.), welche die Aufbebung des Staatsgerichtshofes und der republikanschen und einen Teil der Deutschen Bollspartei ab nete hn t.

Eine Entickließung Sergt (D. Rail.) welche die Aufbebung des Staatsgerichtshofes und der republikanschen und einen Teil der Deutschen Bollspartei ab nete hn t.

Eine Entickließung mit 124 Stimmen der Demostaten. Spatischen demostaten und Kommunischen gegen 112 Stimmen ab gezen die hn t. 27 Bentrumsabgeordnete eine Brüfungen wurden gegen die Sozinsdemostaten und Kommunischen Entickließungen wurden gegen die Sozinsdemostaten und Kommunischen Entickli

Bum Berbot ber Deutschwölfischen Freiheitspartei,

Berlin, 15. Mai. Wie der amtliche preuhitige Pressentials in den vom Reichsminister des Innern Deser im Reichstag erwähnten Erlah des Reichsinnenministers über die Durchführung des Berbotes der Deutschöllsichen Freisbeitspartei meldet, und nach dem Erlah Berlammlungen deren Einkerusung von ausgelösten Organisationen oder etwa vorhandenen oder noch auftretenden Fortiekungen derselben ausgeht, unsulässig Andererseits ist es den Abgeordneten selbst, die im Reichstag eine besondere Gruppe libren, aus Grund der Parteireckte undennommen, versonlich und ichristisch mit einzellebenden Bürgern, die sie als politische Anläuger ausgehen, in unmittelbaren Berkehr zu treien und in Staatsgedieden Versammlungen absubalten, sosen die oder arfendag von ihnen, den Abgeordneten, selbst ausgeht, oder arfendag von ihnen, den Abgeordneten, selbst ausgeht, oder arfendag von ihnen, den Abgeordneten, selbst ausgeht, oder arfendag von ihnen, den Auftrag Dandelnden ausgeht. Allerdings darf sich eine losse Bersammlung unter seinen Umständen als Umgehum der Austohung der Deutschnöllssschen Freiheitspartei darstellen.

Der nächfte Ratholitentag.

Köln, 15. Mai. Rach einer Melbung ber "Köln. Bein." steht nunmehr fest das die 63. Generalversammlung der Katholiten Deutschlands am 26.. 27. und 28. August b. I. in Köln abgebalten wird.

Dr. Birth in Amfterdam.

Paris, 15. Mai. Der Korrespondent des "Petit Parisien" im Saag meldet seinem Blatt, daß der frühere beutsche Reichstanzler Dr. Wirth, der fich in Im ft erbam aufhalt, vorgeftern abend ein Seftellen Am sterdam aushält, vorgestern abend ein Festellen gegeben habe, zu dem von bedeutenden hollänsdischen Perfönlichteiten gesaden waren: Der Präsident der niederländischen Handelstammer, Dr. Banaasst, das Mitglied der Zweiten Kammer und der frühere Direktor der Royaldutschesellschaft, Colon, sowie das bekannte Mitglied der Liberalen Partei und Bertreter des Außenministers, Dressellurs. Der seize hatte jedoch abgesagt. Im Lause des Abends sollen bedeutende Reden gewechselt worden sein.

Bujammentritt ber Reparationsfommiffion.

Baris, 15. Dai. Die bie Blatter mitteilen, wirb Die Reparationstommiffion heute nachmittag fich mit ben ungarischen Angelegenheiten, dars unter auch mit den Forderungen des Grasen Bethlem, beschäftigen.
Graf Bethlem ist am Sonntagabend von Paris

abgereift; er hat aber ben ungarifchen Finangminifter

abgereift; er hat aber ben ungarijasen Finanzminister noch für einige Tage hier belassen. Baris, 15 Mai. Auf der Tagesordnung der heutigen Sigung der Reparationskommission stehen— nach dem "Journal des Debats"— auch die Sach-lieferungen, namentlich Bestellungsfragen.

Zest lebt Wam Karillon in Wiesbaben, ein Stebs sigiähriger, aber noch lugenbirlich, noch ichaffensfreudig. Auch in seinem Deimarbori Waldmidelbach weiß man beute. das er nicht blot ein "bieiger", sondern ein berühmter Mann fit. Als ich vor einigen Jahren dinkam, um im Jagdrevier des dortigen Arzies, der ein großer Kimrod vor dem Gerrn fit, su virschen, da erzählten mit die Bauern voller Stols von Adam, dem Sodn des früheren Dorfichulsehrers, der gedrucke Bicker läreibe, und im vorigen Jahr dat man an leinem Elternbaus logar eine Gedenkafel angebracht. Aber ein Monument, deuender als Erz, find seine gebracht. Aber ein Monument, daueinder als Ers, find feine

Romane.

Er schildert, was er erlebt und gesishlt bat. Er bat seine eigene Art, seinen eigenen Stil. Wenn man schon vergleichen will, tönnte man ihn noch am ebesten den neuen Jean Baul neunen. Mit ihm hat er den humor gemeinkann, der mit dem einen Auge lacht und mit dem anderen weinen. Sein Hume einen Auge lacht und mit dem anderen weinen Sein Humer sit von der tragsischen Sorte: er lätzt ums kauf aussigken und entsodt uns in der nächten Zeile Tränen der Rührung. Denn Kariston gibt sich selbst. Und sein Leben war sein leichtes. Mit dem holländichen Dichter Destre sann er von sich lagen: Multa tull! Bieses haber Des ichwerste, als sein einziger Godin als Deser des Welfriegs siel: der Schöffsatzt des "Albatros", dessen delbenmütige Selbstausopierung (der tödlich Beriebte verdand, pkiichtseiten dis zum Tod, die anderen Berwundeten) in zehren Deutschland Bewunderung erregte. Um Karistons seite Lebensweischeit zu sennzeichnen, schlieben wir mit einem seiner sollichsen Worte, das so recht für die graue Gegenwart gesprochen ist: "Bebl dem, der mehr wie einen Kamm dat, wenn die Zeiten sausig werden.

Rleine Chronit.

Theater und Literatur. Die Deutsche Schillers stistung in Weimar war nach ihrem vom Generaliefretär Dr. Deinrich Lisseniein verlässten 63. Jahresbericht in der Lage, im vergangenen Geschäftsjahr 1922 mit dem Betrag von 1 399 416 M. der ständig wachsenden Not der Schristiseller zu steuern. In dieser Summe, dei welcher der höhere Gesowert des Jahres 1922 zu derücklichtigen fit. And außer den längst nicht mehr genligenden ondenisschen Sinnahmen auch die außertordentlichen Zuwendumgen von Freunden deutschen Schristiums im In- und Ausland end

Mdam Karillon.

Bu feinem 70. Geburtstag (12. Dai). Bon Dr. Berthold Brochownif.

Bon Dr. Berthold Prohownik.

Als ich ihn vor nabesa vier Jahrzehnten kennen lernte, war Adam Karillon ein beicheidener Landarst im bedücken Bernftrasenstädichen Weinheim. Mer ihm damals geweislagt bätte, daß er einst ein berühmter Dichter, einer der ersten deutschen Dumoristen sein werbe, den bätte er verswursich zu einer ärstlichen Konjuliation sitiert. Und doch, es steckte etwas Litevarisches in diesem Mann. Lag's in seinen Augen, die so träumerischsechningtsvoll in die Weite blicken? Die Kunst, su sabulteren, war ihm schon damals eigen. Er konnie nit seinen Schezzen und Schurren eine ganze Tichhoesellschaft in die übermütiste Laume dineinerzählen. Als ich ihn nach einem selden vergnügten Abend fragte, ob er denn noch nie etwas von all dem niedergeschrieden habe, meinte er troden; Außer Regerten und Rechmungen babe ich noch nichts geschrieben. Aber sür das literarische Milien batte er doch sich damals klartes Interesse, und die Sumpatible, die er mir onigegendrachte, entsterzeichen Die Gumpatible, die er mir onigegendrachte, entsterzeichen Jahren ihm, der mir den Meinheimer Anzeier und Kreines Journalisten sant den Meine Meiner Missier in der Schriftsellerei und der Bohème erzählen. Und dann weiteten sich seine Augen, und der sont 16 Rediesige verstummte, die er plöslich brummte: Da hat noch ein Reinflummte, dies er plöslich brummte: Da hat noch ein Reinsbeimer wieder zu viel Beurigen gesoffen, ich mus ein Klustier verschreiben.

verschreiben. Der Knirvs batte die Zügel über das Spannbols geworken, und isdem er lich an die beiden Deichelbecken ie
einen Rappen bindachte, suhr er sich mit Jüd und Hott und
weit aufgerissenen Augen in obaniastrich blaue Fernen dinsein, die eingedildeten Relie gesch at mit den Keinen Koman
"Manns Großverter" das Konteriei des Ceinen Adam. Er
ichtidert darin sein eigenes Geschlecht, seine Kinderse i, die
er in dem Odenwasdoori Basomicesbach versehte. Dort
abliste er am 12. Rai 1853 das Licht einer Betroseumlampe
in dem beicheidenen därschen des Dorfichussehrers Karisson,
der die Lochter eines Großdauern, wegen seines Reichtums
und seiner Selbstderrlichteit der Kursürft" genannt. Ich
wider desse Rissen gebeitatet hatte. Es sit dersesde, dem
er als "Adams Großvater" ein literarisches Dense
mas geseht bat. Als der kleine Naam groß wurde, führte

er in Gieben und deibelberg ein lustiges Studentenleben (wovon man in dem Roman "Die Mübelberg ein lustiges Studentenleben (wovon man in dem Roman "Die Mübelberg den den der zofter lob" mancherlei leien tann) und wurde dann der "Dofter sit das sweibeitnige Bieh", wie er mir mal seinen Beruf kennseichnete.

Wie aber tam Karillon in die Literatur? Mitte der 90er Jahre machte er eine Keise ins "beilige Land". Da ersichlos sich ihm, der die dahin nichtviel über den Odenwald dinausselommen war eine neue Welt. Er sah mit den Augen des Dichters, süblie mit der Seele des Boeten. "Allsich von meiner Reite heimkohre", do schihderte er mir eins mas seinem den keinen damaligen Zustand. "Da war's mir, als ab ich ein Kallenartour hätte, mein Körder war dahehm, aber meine Geele war auf Keisen. Und da feite ich mich eines Abends din, nadm einige meiner Resystettelchen und kannelle darauf meine Gedanken und Erinnerungen von der Reise. Des lagerte dann erliche Zeit in seiner Schreiberischschlichen und bann seinte er's mal anderen Leuten, und die meinten des Mohan seinte er's mal anderen Leuten, und die meinten des Seine moderne Weinsermer Verlag.

Doch der Ansans war zemacht, und in des Dauerndochten zehren. Den Erklie erfuhr nichts davon.

Doch der Ansans war zemacht, und in des Dauerndochten zehren. Den urwildsig derben, snorigen, dieschäligen, wertigkten den ich mis Janerste geschaut, batte er beodachten aesernt. Den urwildsig derben, knorigen, dieschäligen, wertigkten den ich mis Janerste geschaut, datte er beodachten aesernt. Den urwildsig derben, knorigen, dieschäligen wertigken den Sieder und der Rom Karllon eines Tages, ein Dermistens damals von der Rutin nur balb besechten Odenwillen so malte Rom wartlin eines Tages, ein den geschaut. Den sahen kanne seitsenwiller Schrifffeller veröffelnan leine Sücher, und die Berleger erfisch und ihreb er's nieder. Und dann ward in der Beit erführen zur Alle den Beite Sücher und der Fernan Wirterlauft der Beste kerfelan und der Welten aus der Verlagen und den der Beite erführen aus le

Der internationale Kongret für Frauenitimmrecht.

Rom, 15. Mai. Sier wurde der internationale Kongreh für Frauenstimmrecht in Anwesenheit von Kongres sur Frauenstimmrecht in Anwelenheit von 2000 Delegierten aus 40 Ländern eröffnet. Musses sin i erklärte hierbei, daß die salzstitische Regierung, wenn nicht unvorbergesebene Ereignisse einträten, sich verpstichte, gewissen Kategorien von Frauen das Stimmrecht zunächt bei den Wahlen zu den Verwaltungskörpern zu gewähren. Er werde auch die and deren Frauenfragen unterstügen. Er erinnerte daran, daß die Regierung das Abkommen von Washington, betr. die Rachtarbeit, und das Geset gegen den Mädenen und Kinderbandel osbilliat dabe und entbot chens und Kinderhandel gebilligt habe und entbot ichlieflich allen Frauen, die an den Leiden bes Krieges teilgenommen und der menschlichen Gesellschaft ihre wertvolle Mitarbeit geschenkt hätten, seinen Gruß. Darauf wurden von einer Bertreterin die Fortschritte in der Frauenbewegung bargelegt.

Bieberaufnahme ber Arbeit im Gaarbergbau,

Saarbrilden, 14. Mai. Die in den letzen Tagen zwilchen der franzölichen Bergurerfsdirektion und den Bertretetn der fireitenden Bergarbeiter geführten Ber dand lungen daben zu folgendem Erge dungen aus Anlah des Streits finden nicht statt. Die Ködne in der odersten Stufe werden um 5 Kranken pro Schicht, in der untersten Stufe um 3/4 Franken pro Schicht erhöht. Die Bertreter der Organisationen empfehlen der Belegischaft, von morgen, Dienstag, ab die Arbeit wieder auf zu nehmen.

Der Gewertverein driftlicher Vergarbeiter hat loeden in einer auherordenrisch sahlreich besuchten Keviersonierenz die Wieder auf nahme der Arbeit von morgen ab besichsen.

Mieberaufnahme ber Arbeit von morgen ab beidessen.
Sanrbellen, 15. Mai. Auch der Alte (soziasdemokratische) Bengarbeiterverband bat in einer Revierkonkerens gestern mittag beichlosen, die Arbeit zu den mit der Bergverwaftung gefrossenen Bereinbarumgen vom 15. Mai ab wieder aufzunehmen. Damit bat der Streif der Saarberglente nach einer Dauer von genau 100 Tagen sein Ende gefunden.

Gegen die Rotverordnung im Saargebiet.

Saarbriiden, 15. Mai. In ber gestrigen Situng bes Lanbesrates gaben sämtliche Parteien eine gemeinsame Erklärung ab, in der gegen die soge-nannte Rotverordnung der Regierungs-tom mission und gegen die am 2. Mai erlassenen Einschränkungen des Streikpostenstehens in der entichiebenften Weise protestiert wirb.

Gine Unterrebung swiften Benizelos und Ismet-Baicha

Laufanne, 15. Mai. Der Bertreter Griechenlands, Benizelos, hatte gestern vormittag eine lange Unterredung mit Ismet-Bascha, dem Chef der turfischen Bertretung. Es war dies bas erfte unmittel-bare Zusammentreffen der beiden Gegner. Man legt biefer Unterredung große Bedeutung bei, ba Griechenland erflärt bat, fich bas Recht vorzubehalten, bireft mit der Türlei zu verhandeln und eventuell einen Friedensvertrag abzuschließen.

Rraffin auf bem Bege nach London.

London, 14. Mai. Blättermeldungen zufolge bestätigt die russische Handelsdelegation in London, daß sich Krassin auf dem Lustwege von Mossau nach London befindet. Der Zwed der Reise sei, Fragen im Zusammendang mit der letzten englischen Rote an Rußland zu erörtern. — In London ist man — laut "Evening News" — der Ansicht, daß Krassin versuchen wird, einen Bruch mit Großbritannien zu nerweiden

Gine Rundgebung ber englischen Arbeiterpartei für Somjetrugland.

Pondon, 14. Mai In ber gestrigen Kundgebung ber unabbängigen Arbeiterpartei auf dem Ira-falgar Sauare, in der gegen die britische Rote an die Sow-ietisgierung protestiert wurde, wurde eine Resolution angenommen, worin die Iruskiedung des Ultimatums ge-fordert, eine Konserers swischen der britischen und der rusi-ichen Rogserung angeregt und die volle Anerkennung der Sonietrenierung gesordert wird.

er.

uni

190

19.00

er

Miesbadener Nachrichten.

Spargelzeit,

Der Flieber blübt und duftet, die Nachtigall lingt und der Bfingstvogel ilotet. — in solcher Zeit bietet uns der Mutterichos der Erde erste töltliche Genüsse. Zeit sie Sparselzeit! Bür wenige Mochen nur, aber wir denken daran, und ireuen uns darauf durchs ganze Jahr. Er erscheint in allen Spielarten des Speisezettels auf der Tafel: als Suppe. als Gemüse, als Sulat, ja als Spargecieierluchen und Spargelpubding, am besten aber — wer das haben kann — in Comercialdate wit einem Kalbskatzelett. Gemeinicaft mit einem Ralbstotelett.

Gemeinschaft mit einem Kalbstotelett. . .

Früher wurde der Spargel merkwürdigerweise sast nur in Wein getocht. Darüber ist man jedoch längst dinaus. Wit schäusen in besonderem Maß seine underührte Katürlichlett. Im übrigen lind auch deim Spargelgenuß die Geschmädet sehr verschieden. Wir deben es im allgemeinen am liebsten, den Spargel so groß und dit wie möglich, aber "dell wie Wachs" zu sehen, während die Franzosen und Italiener, von denen er zu uns sam, den Spargel mehr lieben, "den die Sonne gefühlt. So tommt es, daß man im Siden den Sorzug abet. Ia. im französischen Köpsen den Borzug zicht. Ia. im französischen Departement der Meufe stürzt man, sodald der Spargel aus der Erde gudt, eine Flasche darüber; der Spargel wächst dann die dinauf zum Flaschendoden, diest dort um, seigt wieder hinad und wieder Spargel gefüllt ist. Ime solichen Spargeltriebe geden eine ganze Schülfel voll. Uns Deutschen würde sie aber wenig munden.

ganze Schillel voll. Uns Deutschen würde sie aber wenig munden.

Anf unseren Spargesiesdern beginnt das Spargesischen ichon in aller derraatissiside. Früh um 3 Uhr, wenn der Sparges soeden mit seinen rosigen Köpichen aus dem Sandboden devanstommt, um sich nach der aufgebenden Gonne umzuseben, sährt ein langes, blantes Meser neben ihm die Tiese und sicht ihn an der Keimstelle ab. Denn sobald das Tagesgestirn darauf scheint, werden die Spisen grün und — bitter. Deskald muß das Spargesischen auf dem ganzen Feld immer sehr rosich geschehen, und allen, die damit zu um daben, sehr slott von der Dand geben. Wenn man debenst, das in den Großbetrieben eine Arbeiterin täglich ein Biertel Gestar Ansagen zweimal absuchen muß — das zweitemal am Spätnachmittag — und iedesmal nur wei Arbeitstunden dafür bestimmt sind, erhält man einen Begrift von der Trizigseit, die dazu nötig ist. Dabei sind die Muttervssamen sehr empfindlich und man muß det der Ernte sehr behustam sein, damit der Wurzesstod nicht verletzt wird. Erst um Isdanni bilden sich die Stocknospen. die zur Kartiensfaltung und sir die nächte Ernte unbedingt notwendig sind. Deskald wird im allgemeinen nach dem Johannistag sein Sparges mehrt gestochen, doch läst man auch schon vorber, um die Vilanze zu schonen, gern von Zeit zu Zeit einen oder zwei Triebe steben. Man wählt dazu zwedmäßig die allerstwäckten Versen. Man wählt dazu zwedmäßig die allerstwäckten Versen, die obnedin micht großen Wert als Rabrungsmittel baben.

Die Gargeslosslage gest des er ersten Ertrag werten Man

Die Spargelpflanze selber nimmt sich aber gemäcklich Zeit und läht 3 Jahre auf den ersten Ertrag warten. Man verglich daber früber die Langlamfeit ihres Wachstums mit der Schwerfässisseit des — Reichstammergerichts. Den Spezialkommissionen dieses Gerichts, die zur Beschleunigung eines Bestworzesses über ein strittiges Stülk Land abgesandt wurden, wurde nachgesagt, dah sie, an Ort und Sielle angekommen, damit begännen — Spargelbeete darauf anzustenen.

gesommen, damit begännen — Spargelbeete darauf anzusegesommen, damit begännen — Spargelbeete darauf anzuseges ...

Im übrigen ist der Spargel siir uns noch ein verdältnismässig iunges Gemise. Aus dem sonnigen Sidden kam et zu uns. Der beutsche Gestiliche dieronnmuns Iragus (Boch) berichtet davon in seinem "Neuen Kräuterbuch" vom Jahre 1539, das der Spargel "nunmehr auch, wie andere Lederbissen der Klasen und Sispanier, ins Teukschand kommen sei, ein lieblich Speis sür Ledermäuler." Ein baldes Jahrhundert später, im Jahre 1678, wurden im Sutisander Lustgarten die estien Soareelbeete auf deutschem Boden angelest, im Jahre 1613 gab der derzeitige Lesbarzt des Pfalzerasen bei Rhein Iodonn Kasimir in seinem Kräuterbuch wurde er anch in Nordbeutschland beliebt, und wenn die Kausseute auf den Anweitungen über die Svargelzucht. Aber sehr das wurde er anch in Nordbeutschland beliebt, und wenn die Kausseute auf dem keines sonnen die Keines kamen, nannten sie sie nach dem größten Genus, der ihrer hier wartert; die "Spargelmesse". Bei Regierungsantritt Kriedrichs des Groben lagen auch in Berlin in der Leipziger Straße Gärten von 100 Kuten Tiese und 24 Kuten Breite, die "mit allerband Unterfrüßte besoatet" waren; unter andern guten Sochod "mochschmedende Eiderges" und für 16 Großen verstarfte Isaat Islage das Schod "mochschmedende Eiderges" und für 16 Großen verstarfte Isaat Islage das Schod "mochschmedende Eiderges" und für 16 Großen verstarfte Isaat Islage das

Sehod "gure Svarges-Planken, ein Sahr aft".

Zeht frifft man in Deutschland fast überall große Spargelkulturen, besonders in der Lösnik unterhald Dresdem und in der Umgebung von Erfurt. Braumschweig, Lübeck. Usm und natütlich in Abeinbessen, wo er besonders gut in dem leichten Sand der Gegend um Mainz gedeiht. Wie man ihn iht? Es vah Zeiten, wo man dei vornehmen Gelagen den Kopi und ein Stück darunter abbis und den Rest

Neue Theater but lich noch turz vor Saisonschluß mit dem "Mesterborer" ein Kavenstüld gesichert, das andrundselbs unterdält. Ein wedentliches Berdsenst an dem Budlitumserfolg batte allerdings die Parstellung unter der Leitung Sübners, bei der die durch alle Künste dis zum Itruszauber führende Leistung Alois Großmanns besonders Erwähnung

Wissenschaft und Technik. Wie aus Königsberg gemel-bet wird, ist der Universitätsprosessor Dr. Otto Gerlach, wissenschaftlicher Leiter der Handelsbochkaufe, im Alter von 61 Jahren gestorben.

binter sich an die Ward warf. Das war der "gute Ion" der "guten alten Zeit", und eine Folge davon, das man die Stangen zu lange schießen ließ. Auch iekt noch wird in der "allerbesten" Gesellschaft der Svargel nicht mit Rester und Gabel, sondern aus der Sand, — iedoch in Sandschuben.

Musgewiesen wurden die Eisenbahner: Referve-Loto-motivführer Adermann, Eisenbahn-Insveltor Beber-fen und Dolmeticher Mern: ferner Gewerbeschullebrer

— Eine Stadtverordneten-Berjammlung findet am Freistag, den 18. d. M., nachmittags 4 Uhr, im Bürgerfaal des Rathaufes statt. Die Tagesordnung ist im Anseigenteil biefer Rummer befanntgegeben.

Rathauses statt. Die Tagesordnung ist im Amseigenteil dieser Rummer befanntgegeben.

— Wiesbadener Biehhosmarkbericht nach der amtikken Notierung vom Montag, den 14. Mai. Aufgetrieben waren: 14 Ochsen, 7 Bullen, 38 Kübe und Färsen, 146 Kälber. 14 Schake, 259 Schweiner Waartverlauf: Allgemein sehbaftes Gelchäft; dei Schweinen verbleidt geringer Abertond. An Breisen wurden noriert: Och sen: vollsteickärge, ausgemästete, döchken Schlachtwerts im Alter von 4 die 7 Jaden von 3800 dies 3900 M. die noch nicht gesogen daben (ungesicht) 3900 dies 4000 M., iunge sleicklige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 3500 die 3700 M., mäßig genährte innge, aut genährte ältere 3000 die 3200 M., mäßig genährte iunge, aut genährte ältere 3000 dies 3200 M., mäßig genährte iunge und aut genährte ältere 2500 dies 7700 M., Härlen in die singe und gut genährte ältere 2500 dies 7700 M., Härlen und Kübe: vollsteischige ausgemästete Kärten die höchsten Schlachtwerts 3900 dies 4000 M., vollsteischise ausgemästete Kübe döchsen Schlachtwerts bis 30 7 Jahren 3300 dies 3500 M., wenig aut entwistelte Kärten 2000 dies 3100 M., ältere ausgemästete Kübe und wenig aut entwistelte Kübe und Kürten 2000 dies 3100 M., kärten 2500 dies 2700 M., gering genährte Kübe und Kärten 2000 dies 3100 M., geringere Raibe und die entwistelte Raibe und die entwistelte Raibe und die entwistelte Raibe und die entwistelte Raibe und die und die entwistelte Raibe und die entwist

ichmittene Eber 3800 bis 4000 M. Alles I Hund Ledensgewicht.

— Bom Wochenmarkt. Heure Diensiag war die Obstansiuht schwach. Gemisseansuhr aut, bei starter Nachtrone nach Obst und Gemisse Bei Spargel, der gut obging, macht sich die kalte Witterung wit start steigenden Breisen demerkdat. Die Erzeuger desw. Rieindandeispreise der einzelnen Gemisse und Obstsorten kellten sich wie sohrt. Könnichtobl 300 M. desw 400 M., Gesche Arben 120 M. desw. 160 M., Note Rüben 80 M. desw. 100 M., Spinat 400 M. desw. 160 M., Rote Rüben 80 M. desw. 100 M., Grinat 400 M. desw. 450 dis 500 M., Edargel, 1. Sorte 2500 M. desw. 3000 M., 2. Sorte 1800 desw. 2000 M., Zwiedeln 500 M. desw. 300 M., (Gebund 150 dis 200 M. desw. 200 dis 250 M.) Rhabarber 150 M. desw. 200 M., alses per Pfund, Kartosseln: Erzeugerpreis 7000 M., Großbändlerpreis 8000 M., Reinbindelerpreis 9500 M., Treibrettich 250 M. desw. 300 M., Reinbindelerpreis 9500 M., Treibrettich 250 M. desw. 300 M., Reinbindelerpreis 9500 M., Treibrettich 250 M. desw. 300 M., Reindieden 80 M. desw. 100 M., ie 1 Gebund, Erdschlasse 1000 M., Scaller et 30 M. desw. 500 M., Freiland 80 dis 100 M. desw. 1200 M., Gellerie 50 dis 150 M. desw. 80 dis 200 M., Rodschlasse per Etid, Apfel 800 dis 1000 M. desw. 15 dis 30 M. alses per Etid, Apfel 800 dis 1000 M. desw. 11000 M., Stadesbeeren 800 dis 1000 M., Gerdenen 1000 M., alles per Blund, Apfel 800 dis 1200 M., 3 ditonen 260 files 300 M., besw. 250 dis 350 M. ie Stind.

— Pferdemulterung, Mit Befehl des Kommandierenden 1000 M. des 1200 M., 2000 M. des 1200 M., 2000 M.,

— Pferdemusterung. Auf Befehl des Kommandierenden Generals des 30. A.K. der framsösischen Rheimarmee finden in der Zeit vom 16. dis 19. d. M. auf dem Eksterdelbat Pferdemusterungen statt.

Boliseinräsident macht ausdrücksich darauf aufmerkam, das am ersten Bfingkieieriag. Jowie an dessen Bora dend (19. und 20. d. M.), bekrimmungsgemäß weder dientlicke, noch private Tanzmusiken, Bälle und äbnliche Lustdarkeiten, d. d. mit Tanz oder Tanzmusik verdundene Lustdarkeiten, veranskaltet werden dürken.

o. 6. mit Tanz oder Tanzmustt verdundene Lustvandeiten, veranstaltet werden dürfen.

— Die Rero-Quelle Wieobaden. Man ichreibt uns: Rach der Analyse des Laboratoriums Fresenius entbrickt die phosiologische Julammensexung der Rero-Quelle den anderen guten Minetalbrunnen und entbält imsbedondere die dort vorlommenden Caloride, Sulfase und Cardonate von Kakium, Ratrium, Katzium, Magnesium usw. Der Robligschund der Quelle, mit seiner des Konfurrenz instenzigenden Wirtung läßt desbalb die Rero-Quelle mit den silbrenden Taielwästern in derechtigte Konfurrenz irreten. Die den anderem Wiesbadewere Quellen zum Teil ägundelenten Hiesbadewere Luellen zum Teil ägundelenten Heisbadewere Luellen zum Keil ägundelenten Heisbade sind, von der verdauungssördernden Eigenschaft abgesehden, In menischlichen Organismus besondens Alträssich und Annet, bei längerer vegelmäßiger Anwendung alte desonschen märmeren Jahresseit das Bedürfinis nach Rimeralmäßiern mehr in den Boddergrund, so dieste in vollen der Anderschen Getränfe infolge Frachts und Transportspesen sieden, das die Breike, für diese vom Standonunft der Hogiene wichtigen Getränfe infolge Frachts und Transportspesen so ender Mineralauselle in einer Tiese von 15 Meter erhobrt worden stitte, des durch die eine Kehr ergreiches Mineralauselle in einer Tiese von 15 Meter erhobrt worden sit, velche nach den Analysien don Fresenius und den mehrischen Gutenderen der Analysiene ein vorzügliches appetite und verdauumgsauregendes Taselmoster siehen Bertwahten, oden ledach derem incht gerade angenehmen Geschmad und behen Analysiene sind die Bertwahten. Den medistnischen Geten das ihre des Schriften und bei neuesten Brasilen der Stein der Geschlasse und feinere ein den Keinfassen der Residen das nach nehrhäsigen Getenen blanf ein Beicht das Gemisch auch des gewirken Einstelle und der Rein bat. Die Ergebaltst der Auslie

Daden.

— Eine für Sausbesiter und Mieter wichtige Entscheidung sällte dieser Tage das biestes Schöffengericht. Der Besiter einer Billa in der Möhringstraße war von leinen Meteinwodnern angeseigt worden, daß er an veräksedenen Abenden die Haustrespe nicht beseuchtet dade. Er soll dadurch gegen § 36 der Polizeiverordnung vom 10. Oktober 1910 verkieden daden. Auf ieinen gegen die Sitrafverfügung der Vollzesvirestion erhabenen Einspruch ertickied das Gericht, daß der angeführte Bargetaud nur auf größere Mietsbäufer, nicht aber auch auf völlenartige Läufer Anwendung sinden könne, zumal wenn, wie im vorliegenden Kall, das Tor seits verählosen sein und mur mittels einer elektrischen Borrichtung von innen geösinet werden sonne. Nach der Ansicht des Gerichts bandelt es sich dier um eine Angelegenheit, an der kein dissendelt es sich bier um eine Angelegenheit, an der kein dissendiges Interese besteht und die demmach der Kogelung durch Bostseiverordnung entsogen ist.

Der Unfauf von Gold für bas Reich burch bie Reiche-

Der Antauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank und die Post eriolgt vom 14. Mai ab die auf weiteres aum Breis von 140 000 M. für ein 20-Markfüld, 70 000 M. für ein 20-Markfüld weiteres sum 3000sachen Betrag des Neumwerts.

— Deutsche Gozialverscherung im Ausland. Der Anseitellten und Involübernschierung unterliegen auch Deutsliche, die bei einer amtlächen Vertretung des Reichs oder eines Landes im Ausland beichätigt sind. Sie gilt auch für eine Bekkritigung dei den Leitern oder Mingliedern sollcher Sertretungen. Eine Berordnung des Reichsarbeitsministers bestimmt jest, daß die Beiträge zu den der den Berschaufterungen am Schluß des Ralendervierteligdres an die Berscherungen am Schluß des Ralendervierteligtes an die Berscherungsankfult Sertin, dei Beiträger die Landesversicherungsankfult Bersin, dei Beiträger die Landesversicherungsankfult Bersin, dei Beiträger die Landesversicherungsankfult Bersin, dei Beiträgseibung vom 12. Mai stielen: 2 Gewinne au 5 Milliomen Mark auf Mr. 300 048: 2 Gewinne au für 181 727; 4 Gewinne aus 50 000 M. auf Mr. 220 703: 2 Gewinne au 1 Million Mark auf Mr. 300 048: 2 Gewinne au 500 000 M. auf Mr. 245 359: 2 Gewinne au 100 000 M. auf die Krn. 23 391 344 461. In der Rachmittagssiehung des gleichen Tages siehen: 4 Gewinne au 500 000 M. auf die Krn. 138 150 204 946: 6 Gewinne au 100 000 M. auf die Krn. 138 150 204 946: 6 Gewinne au 100 000 M. auf die Krn. 80 720 87 416 146 689 221 311 256 586 287 729. (Ohne Gewöht.)

— Erbähung der Bersicherungspflichtgrenze in der Ausgekelltenversicherung. Die Bersicherungspflichtgrenze in der Ausgekelltenversicherung.

287 729. (Ohne Gewähr.)

— Erhöhung der Bersicherungspflichtgrenze in der Angestelltenversicherung. Die Kersicherungspflichtgrenze in der Ingestelltenversicherung sit mit Wirtung vom 1. Märs 1923 von 4.2 Millionen Mart auf 7.2 Millionen Mart erhöht worden. Sine Anderung der dissberigen Beitragsflassen sit nicht erfolgt. Es sind mithin dei einem monatlichen Bersdienit von 60 000 M. bis 600 000 M. Beiträge in Klasse sinit momatlich 4840 M au zahlen. Ber die Bersicherungspflichtgrenze überschreitet, scheidet erst mit dem 1. Tag des vierten Monats nach überschreiten der Bersicherungsgrenze aus der Bersicherungspflicht aus. Die disderige Einschränfung, doch diese Bestimmung nur gist, wenn der Angestellte seinen Arbeitgeber oder seine Stellung nicht wechselte, sit wegseiallen.

wegseiallen.

— Die Grundicule. Ter Minister sur Wissenschaft, Kunst und Belfsbildung weist in einem Ersaß u. a. darauf hin, daß es mit der reichsrechtlich seltzeieten vieriährigen Grundschulssticht nicht im Einstlang steht, wenn innerdald der össentlichen Grundschule sogenannte Förderklassen ober sollern den Ottern 1924 ab den übergang in die bödere oder mitistere Schule ichon nach drei Jahren zu ermöalichen. Derartige Einrichtungen sind nicht zusulalien. Für die Kinder, die ihre Bisdung in Zirkeln, also in Einrichtungen, deren Besuch auf Grund des § 4 des Grundschulariericht, oder die sonständichen des § 5 des Grundschulariericht, oder die sonständichen Schuldschulden und Stelle des Grundschulden ausnahmsweise gestattet st. oder die sonständiche Bestimmung, das sie in eine söderialls als reichsrechtliche Bestimmung, das sie in eine södersoder mittlere Schule erst noch 4 Jahren von Beginn des Schuldslichtalters ab eintreten dürsen.

— Der Geldwert der Sachbesüge von Sausangestellten.

Schulrslichtalters ab eintreten dürten.

— Der Geldwert der Sachbesüge von Sausangekellten.
Das liefige kädtliche Versicherungsamt dat für den Stadtfreis Wiesbaden ab 29. April d. I. den Geld wert der Sach des üge (Kost und Mohnung) für die der Angestelltenversicherung unterliegenden Sausdamen. Gesellschafterinnen. Erzicherinnen und öbnsiche Angestellte auf "ich 2250 M. iestgelent. Infolgebessen millen ab 1. Mai d. I. für derarvige Versonen ohne Nücksich auf die Söbe des Barlohns Monatsmarken zu 4840 M. gellebt werden.

Barlohns Monatsmarken zu 4840 M. gellebt werden.

— Silberne Hocheit. Ihre filberne hocheit seien heute das Stepaar August und Tauline Mch in der Siedlung Talbeim.

— Belfshachlichale, Mf. C. Rächken Mittwoch, den 16. Mat, abends 8 Ufr. sindel im Jimmer 21 im Lyzeum 2 am Beleplag ein Auslynache. Webend der Leitung der Kolfshachlichale mit den Fadrern und Bertreten der Ingendwerdinde am Plake und der Borotte katt, zu dem sämtliche Ingendwerdinder auguschdemegung und Bollschafthale" eingeleitet und dezugendemen "Jugenddemegung und Bollschafthale" eingeleitet und despendie den gegenseitige Färderung von Jugenddemegung und Bollschafthale" eingeleitet und despendie Die Jugenddemegung mit ihrem karf tomantischen Einschaft fenn nur an Krast und Trese gewinnen, wenn sie sich mit den großen Bollschlaumsenlagaben der Zeit auseinenderseht. Die Rollschafthale despen erwortet aus der i bendigen Jugenddemegung bedeutende Ansegung zur Entwidfung eines watchalt vollstämlichen Stills in Lehrpfan und Rethade, wenn sie die Jugend noch mehr als dieher in ihrem Kreise zur Geltung kommen läht

Berein für volloverftandliche Gefundheitspflege. Der Bortrag von Bel. Guftel von Blacher, Dresben, über "Gelbfterkebtes im Lande bes Alfschorbotes" em 17. Dal im Logenm am Bofeplag fann wegen ber Berkenlichwierigfeiten nicht fintifinden.

Borberichte über Runft, Bortrage und Berwandtes.

* Teibine. Guna Jacobo gibt am Pitagkfonntag, ben 20. Matabends 814 Uhr, im Palino Friedrichtraße 22, nochwels einen insigen Abend unter bem Titel: Lat bas Roullo geb'n". Die reichhaltige Cortengologe umfaht nur die luftighen Bertragshilde aus fümilichen Programmen, vom feinhen Humar die zur übermatigen Eroteste. Der Batverfauf in den befannten Borverfaufstiellen dat bereits begennen.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Bejegung der Chemijden Berte Ralle u. Co. Biebrich a. Rb., 15. Dai. Die Chemifchen Berfe Ralie u. Co. murben beute in ben frühen Morgenftunben von der fransofficen Genbarmerie befest, ber Direttor Karl Likmann in Saft genommen und die Arbeiterschaft bei ihrem Gintreffen nach Saufe geichidt. Uber bie Freigabe des Werkes wurden im Lauf des Tages Berbandlungen ge-

Gefcätternbe Biffern.

erschütternder A. Bi., 14 Mai. Das Jugendamt gibt eine Angaht Hälls erschütternder Ret befannt. Im Stadtwald femplott seine Angaht Jahreine Familie, die deine Wohnung finden fann. — In der Jeit nam 1 April 1922 dies al. Mars 1923 liesen bei dem Amt 590 Anträge auf Mönahme von Kindern ein, darunter 208 wegen Krünsbeit der Elbern, 189, well die Mutter aus Arbeit gehen muß, 45 wegen Tod der Elbern, 40 wegen Wehnungsnot, 16 wegen Lederlichfeit der Elbern, in 30 Fällen in Schlängnis, in 19 Fällen lagen die Elbern in Schlängnis der Kinder. megen Mithanblung ber Rinber.

bestete die Fremdenpelizet einen gewerhomstigen Eindrecher nameno Kinfel aus Frantsurt a. M. Ainfel hatte im verigen Jahre in Darmstadt ein, n. Polizeimachmeilber erschosen. Auf fein Konto tommen 50 große eine Watgelenachmeilber Billionen Bargelb und viele Kostbarfeiten und Werigegenstände gefunden mehrere Millionen Bargelb und viele Kostbarfeiten und Werigegenstände gefunden merken fein

gefunden worden fein.
el. Boadein, 14. Mai. Det Ruberflud "Raffania" habfichtigt el. Dondrim, 14. Mal. Der Ruberlind "Nassen" de ablaftet, am Moin ein Bootshaus ju errichten und hat ju diesem Ime von der Etade auf 50 Jahre das eiferderliche Gelände gepachtet. Der Bachtpreis beträgt den Wert von 2 Allegramn Rorn. — Rörperlich und zeigig rühig beging das Schepaar Maurermeifter Kaipar Werkst und Frau, geb. Giegfried, das sehepaar Raurermeifter Kaipar Werkst und Frau, geb. Giegfried, das selbenar Hautermeifter Kaipar Werkst und Frau, geb. Giegfried, das selbenar Fest von Leiner Das Gebenie Deinrich Stadten des Riebens des Junes und 1800 W. für einen weiten dand beträat der Steuerfan in

pas seinen zeit der gotzenen honzeit. — Die Seineren bei beiten die Hiberne Hochzeit. — Die Stadtsetordweren erhöhten die hunder huner auf 1500 M., sur einen weiten Hund derrägt der Stemerfas in Julius! 2000 M., sur einen britten Hund 10 000 M.

tu. Kreuzundh 14. Met Heim Ansben einer Schnurgeischebe in der mechanischen Berscheite der Gebt. Gödel schaltet, der Lehtling Irih Geterf aus Hurgeischeite der Gebt. Gödel schaltet, der Lehtling Irih Gever die Scheide serihe sein, dever die Scheide serihe sein, derer die Scheide serihet warden und slog dem Lehtling an den Kopf, wodel der Schibe sprang auseinander und slog dem Lehtling an den Kopf, wodel der Schibe sprang auseinander und slog dem Lehtling an den Kopf, wodel der Schibe sprang auseinander und slog dem Lehtling an den Kopf, wodel der Schibe sprang auseinander und zu Warld, 14. Wal. Wie die "bestichet, der auseinander wurde, seiner Millätung antgegengeben. Als mutmahliche Wörder werden wurde, seiner Austrellichen der der Gemide sied der andere in Ciuligert in best bestieden gekorden ist, mährend sich er andere in Ciuligert im bestieden gekorden ist, mährend seiner am 16. d. M. mit seiner Ehefren des Fest der ellernen hochzeit. Kantor Schmidt ist ein eller Tieteran der den kertelischen Arische und kantor an der der einer gestigen und lörperlischen Frische und Kantor Schmidt ist ein eller Dienstreit 1865. Das Ehenar erstem fich noch einer bereidenswerten gestigen und lörperlischen Frische und Kantor Schmidt einer Schmidter und Kantor Geben geriche und

Albeigfeit.

— Schwehingen, 14. Mai. Der Obenwaldflub hielt heute in Schwehingen scine biesjährige hauptversammtung ab, vie fich unter Tellnahme von vielen Tausenben zu einer einbrucksvollen Kundgebung für die beutsche Heinber gestoliefe. Der Klub vereinigt insgesomt hundert Ortsagtuppen und eiwa 160 000 Migslieder. Un den hiehte Industrie fich eiwa 80 000 Personen Uls Tagungsott sür die nächte Industrie fich eine die am 1. Juli 1824 kattsenden soll, wurde Wimpsen destummtung die am 1. Juli 1824 kattsenden soll, wurde Wimpsen destummtung die am 1. Juli 1824 kattsenden soll, wurde Wimpsen destummtung die am Kiedersender hate auf dem hiehten Landussamte Redgelder ür Rothandsardeiter erhoben und war auf seinem Fahrtad der heinausgemeinde zugeschmen. Unterwegs munde er von einem Undefannten überfallen und mit einem Schlegring am Kapte mishendelt. Der Bursche entrig dann dem Särgermeister einen Russad, der Gegenkände für den Hausgedraum entstellt und
entsam damit. Die Lahngesder sind dem Ränder nicht in die hände gejallen.

Sport.

Burlich-Aun (160 Kilemeter) beielligten fich brei Echler-Motorräber, die fantlich in der vergeschriebenen Zeit die Strecke von 160 Kilometer juhren. Zwei Maschinen hatten eine Durchschnittsgeschwindigkeit non über 40 Kilometer; die 1. Maschine endete am Ziel mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 36 Kilometern. Die gonze Strecke wurde ohne seden Metorschaden und senftigen Deseto geschen. Dem Jahrer bahn wurde in Westorschaden und senftigen Deseto geschen. Dem Jahrer bahn wurde in wer Gesaminschrung der I Breis zurkannt. Angerdem halt des Eichserad immer noch den Weltreford durch die 1700-Kilometer-Dauersahrt auf der Mour in Berlin.

Reues aus aller Welt.

Jefinahme eines Berliner Ctabifetreibrs. Rach ber "B. 3. em Mitteg" murbe ber Stabischeidt Leder, gegen beffen Tätigteit im Wohn ungsomt jewere Mngriffe erhoben murben, seines Bosens Bobens und sehnen Das liberwachungsamt ber Stabt Berlin hat eine genam Prlijung ieiner Geschiftsführung sorgenommen und bas zu immengetragene Material ber Stantsanwaltschaft übermittelt.

Ernente Unruben im Branbenburger Judthaun. Wie nus Branben. Ernente Unrahen im Beundendurger Juchtenn. Wie aus Branden. burg gemeldet wird, brochen am Montagnachmittag gegen 2 Uhr im bortigen Juchtens erreut Unruben aus Mil der Anhenweit zu verftändigen; luchten, fich von den Jemstern aus mit der Anhenweit zu verftändigen; burch Schaffle wurden fie von den Jenstern vertrieben; dobei wurde ein Schaffling burch einen Schuf verletzt. 200 Sträfflinge sollen aus der Anselle berausgenommen werden.

seftellt merben Einem.

Som Panzerichill zum Handelsdampfer. Ben den alten Kilkenpanzern der Slegfriedtlalle ist nun auch, wie aus ham burg berichtet
panzern der Flegfriedtlalle ist nun auch, wie aus ham burg berichtet
ver Rechterei Arnold Bernstein zu hamburg zum Sandelsfahrtzeug umgeber Rechterei Arnold Bernstein zu hamburg zum Sandelsfahrtzeug umgebaut werden. Das Schtfl ist durch Deckaufdarten besonders für den Transport von Lokometiven nach Ausliend und von Jokadomgen von Russland nach Deutschland eingerichtet werden, da es in erster Linie dem Korensustaulch zwischen Deutschland und Russland dienen soll.

Berstleuer in einer Eisenziehrei. Die Glenzischerei Wilhelmshütze in Keuft abt am Richenderze (hannover) murde von einem Geußtener Keuft abt merden.

Berstaftung eines Rüblendirettuns. Auf Beronlassung der Rathe.

eingestellt merben.
Berhaftung eines Rühlendiretines. Auf Beronlastung der Rathenower Staotson walt ich aft ift der Directior der Rathenower
nower Staotson walt ich aft ift der Direction der Rathenower
Dampfmühlen, A.G. Bruno Deitmann, verhaftet worden und in das
Rathenower Untersuchungsgefängnis abgeführt worden. Wie man hört,
sieden weitere Verhaftungen in dieser Angelegenheit bevor.

gelöfcht merben fonnte.

geidicht werden tonnie.
Ein englisches Bertehroftugzeng abgeftürzt. Ein englisches Bertehrslingzeng, das von Lacis nach London liog, ift am Montag in der Röhe von Amiens abgeftürzt und verbracent. Die sechs Jusassen des Flugzenges, der Plieft, der Monteur und vier Passagire, sanden den Iod; die Leichen waren völlig verfechtt.
Id Tote bei einem Eisenbahnunfall. "Times" melbet aus Havann ann an Ivel elestrische Isse sieden uwischen havanna und Matanzas zusammen. In Derlenen wurden duche petötet und 60 verwunder. Eter Wagen gerichen in Brand. Iahlreiche Loschen wurden in einem die zur Unsenntlichteit vertohlten Insend unter den Trümmern bewertzegen.

jum Gutenachtjagen. Rahm bann fein Weib auf ben

Schoß. Den Kopf lehnte Tilbe Roller an ihres Mannes heiße Stirn.

"Weißt du nun, wie lieb ich bich habe, hans?" "Bahrhaftig, das weiß ich." "Dich bring ich nun vollends übern Berg."

"Ich bin drüber. Berlaß dich drauf!" "Glaubst du heute. Aber ein Rückfall ist immer zu beforgen. Das foll tein Borwurf fein. eine! Run das andere! Fräulein Hake hat noch nicht ganz überwunden. Mär ja auch merkwürdig. Die Sehnsucht nach eigener Häuslichteit ist wach in jedes Mädchen Brust. Soll da völlige Heilung eintreten. wird es nötig fein, die richtige Medigin anguwenben.

Sans Roller begriff. Gein Gesicht wurde ernft. "Du bentit boch nicht etwa baran, Fraulein Sate gu

- perfuppein?" "Ein hartes Wort ift bas, Sans. Ich bente an feinen bestimmten Mann für fie, meine nur, wenn fic irgend Gelegenheit bietet, follten wir hilfreich eine greifen - und gartfühlend."

Unwillig ichüttelte er ben Ropf.

"Dazu geb' ich mich nicht her. Wird sie bann un-gliidlich, sind wir baran schuld."

Scharf fah ihn feine Frau an. Stand auf und verlief mit einem Adfelguden bas Bimmer,

Breitbeinig, bie Sande in ben hofentafden, Die Lippen zusammengekniffen, stand Hans Roller da. Eine dide Wusst lag über seinen Augen. So endigten oft die guten Borsätze in seinem Hause. Ansangs ließ sich alles wunderschön an und endete in Berstimmung. Dabei hatten seine Frau und er guten Willen. Moran lag das nur? Den Kopf schüttelte er, auf den Gedanten kam er nicht, daß er ein Mensch des Augenblicks war. Der zugriff, weil sein Herz ihn drängte, oder verwarf — ohne bedächtiges Prüsen.

(Bortfegung folgt.)

Radbrud verboten.

Die drei Satchen.

Roman von Sorft Bobemer.

Dorothee Safe empfand die Borte wie Reulenschlöge. Was sollte sie antworten? Sagte fie die Bahrheit, war das dann nicht ein Schuldbetenntnis? — Dachte biese Frau wirklich so groß — ober wollte fie sie nur prüfen? Wenn sie bann nach ber Tür wies und sagte: "So, bas wollte ich nur sicher wissen. Da ist bie Tur." Berechtigt war fie bazu; es fam nur barauf an, von welcher Seite man die Dinge nahm. Wer vermochte fie vom Gegenteil ju überzeugen, wenn es ihre Meinung mar, ber alte Faben follte weiter gesponnen werben, bamit eines Tages ber Mann bie Che in werden, damit eines Lages der Mann die Ehe in Stilde brach? War ganz drinnen im Herzen, in einer verborgenen Falte, gar kein Rest, der Rährboden geblieben war für diesen Gedanken? — Antwort muste sie tetzt geben, langes Jögern verstärkte den Berdackt. Da nahm Dorothee ihre Willenstrast zusammen. Ihr Mann war meine erste Liebe. Es kann kein

Mensch verlangen, daß sich in ein paar Jahren biese Liebe ausrotten lägt bis jum letten. Aber überwun-

den hab' ich, darauf fommt es an!" Frau Roller reichte ihr die Hand. Ein Lächeln

spielte um ihren Mund, dann zudten die Lippen.
"So hab' ich mir das gedacht. Sie haben mir das Herz leicht gemacht. Nun bitt' ich erst recht um Ihre Freundschaft. Um bessen willen, den wir wir liebhaben. Er geht ber Genefung entgegen. Das ichmerglich für Gie flingen, weil Gie ihm aber ficher mit vorwarts helfen wollen, werben Gie auch aus-halten, bis er gang fest auf seiner Bater Land — und

in seinem Sause steht."
"Ich versprech" es Ihnen."
Frau Roller erhob sich.

Dann fommen Sie mit ju ihm!" Dans Roller ftand mit Waltraub an einem Obst. fpalier, als feine Frau und Dorothee naberfamen, Er

war tein unterhaltender Gesellschafter gewesen. Hatte immer wieder den Weg entlang geblickt, die Aussprache bauerte ihm zu lange. Wenn es nur feinen Bu-fammenftog zwischen beiben gab, ben peinlichen Gebanfen murbe er nicht los.

Und nun traten fie auf ihn ju mit lächelndem Munde. Seine Frau hangte fich an feinen Arm, nichte

ihm zu. Da fiel ihm eine Laft vom Herzen. Beim Abschied hielt er Dorothees Hand länger in ber seinen, als nötig gewesen wäre, sah ihr in die Augen. Auch fie nidte ihm gu - und manbte fich bann

Die Sanbe in ben Talchen, ging hans Roller burch bie Ställe. Das berg ichlug ihm gegen bie Rippen. Manches war gebeffert worben, ber Biebbeftand hatte fich gemehrt. Reine Sorgen fannte er mehr. Aber fo war ber Menich nun einmal, hatte er feine, machte er sich welche. Die Mutter seiner Kinder hatte Frau Sorge jum Haus hinausgejagt, rechtschaffen lieb hatte ihn seine Tilbe. Aur auf ihn kam's an. Auf ihn, der gebechert, geliebt und gespielt. Gespielt auch mit einem Maddenherzen.

Die Lippen fniff er gufammen, blieb fteben, redte bie Bruft heraus. Herrgott, er mußte boch endlich ein ganger Rerl werben. Was hatte ihm bas Schidfal nicht alles in den Schot geworfen, mas wog dagegen das Verfagte? Also Schlut! Endgültig Schlut. Dans Roller ging zu seiner Frau. Sie war im

Hans Roller ging zu seiner Frau. Sie war im Kinderzimmer. Beinz umklammerte sein Bein, sah lachend zu ihm auf, in ihrem Betichen schlief das Mädel mit roten Mangen. Gefunde Menschen waren sie alle vier. Schon das war Grund, Gott aus tiefstem Herzen zu danken, Seine Frau sah ihn an.
"Ich hab's gut!" sagte er.
Da siel sie ihm um den Hals.
"Wirtlich?"

Gein Arm lag um ihren Leib, er führte fie binüber in ihr Zimmer. Schüttelte lachend ben Jungen von fich, ichidte ihn gu seinem besten Freunde, bem Ruticher, and less

tte (su fes

en*

mt-nen

idy tes

ijtet auf

uhte 60. bas hört,

bern

Thet: LHIBER

relbe

enan-é to enber etries

n bes

t ma:

n ge-

ILHAS

er au

nicht Die

jebes

eten.

te zu on n sid

n un-

D Der-

bie ba. bigten

s lief mung. Boran beban-

nblids

, ober

1613

Handelsteil.

Reichsbank-Ausweis

Reichsbank-Auswels

Wie der Ausweis der Reichsbank vom 7. d. M. ergibt, hat sich die Zunahme der Anlagekonten der Bank in der wisten Maiwoche erheblich verlangsamt. Die Ansprüche des Reichs an die Reichsbank waren (u. a. im Zusammenhang mit größeren Steuereingängen) geringfügig; auch die Neuinforderungen von privater Seite waren niedriger als in ien letzten drei Vorwochen. Die gesamtie Kapitalianlage zeigt eine Erhöhung um 143.8 Milliarden Mark, eine Ziffer, die seit dem 23. Januar d. J. ständig überschritten worden war; ihr Bestand stellte sich danach am 7. d.-M. auf 9376.5 Milliarden Mark. Von der Zunahme entfiel diesmal der größere Teil nuf das Wechselkonto, das um 102.5 Milliarden Mark stieg. Die Bestände der Bank an diskontierten Reichsechatzanweisungen wuchsen um 36.7 Milliarden Mark. Die frem den Gelder erfuhren eine Vermehrung um 125.3 Milliarden Mark auf 3979.6 Milliarden Mark. Der Neubedsrf an Zahlungsmitteln hat wie im Vormonat nach Abwickelung des Ultimoverkehrs etwas nachgelassen. Der Bank no ten um lauf hob sich weiter um 177.1 Milliarden Mark auf 6723.1 Milliarden Mark, während der Umlauf an Darlehnskassense heinen um 45.6 Mill M. auf 12.5 Milliarden Mark zurückging. Während der Berichtswoche sind 12.75 Millionen Mark Gold aus den Kassen der Bank ins Ausland gelegt worden. Gleichzeitig wurde das im Auslande befindliche Gold mit einem Darlehen in Höhe von 6 Millionen Goldmark neu belastet. Demgemäß hat sich der zur freien Verfügung der Bank stehende Goldbeetauf um diesen Betrag auf insgesamt 913.9 Millionen Mark Die Bestände der Bank an Minzen aus unedlem Melail weisen eine Abnahme um 82.5 Millionen Mark das im Auslande ruhende unbelastete Gold auf 224.0 Millionen Mark auf. Da die Dar leh na kas as en des Reichsbank einen Mark auf. Da die Dar leh na kas as en des Reichsbank einen dieser Zunahme entsprechenden Betrag auf insgesamt en dieser Zunahme entsprechenden Betrag an Darlehnskassenscheinen zuzuführen. Somit haben sich die Restände der Bank an solchen Scheinen auf 1689.2 Milliarden Mark erhöht

Bank an solchen Scheinen auf 1639.2 Milliarden Mark erhöht.								
Dank an southern Cartinan Pinner								
Berliner Börse.								
The same of the same of	and the same of	Freitag	Montag		Freitng			
Stants	papiere	11. & 13	14. 0. 12		11, 5, 28	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	mielhe 17		-	Felten&Guilleaume	80000.	88000.		
Ph.	16	90.85	91	Gelsenkirch, Bergw.	31/0.0	.000000		
41/2	agio	77.75	77.50	Friesbeim Chem	45500.	47500.		
41/4	1924cr	91.50	91.50	G. f. elektr. Untern.	-	-		
	- (Charrent)	90	80-	Gotha Waggon	-	TOWER !		
4	4000000	1190.	1215.	Hackethal	1	CONTRACTOR		
21/6	- CONTRACTOR	540-	520	Hirsch Kupfer	105000	140000		
		4650.	4B10.	Hartmann Masch.	-			
5 Pr.Seh	ats-Anw.27	-		Holzmann, Ph	-	-		
4 Prous.	Consols .		170-	Hann, Waggon Höckst. Farbwerke		47000		
31/4	300	140	139	Höchet. Farbwerke	42000,			
& Bayr. S	tanteani	-	-	Humbold Maschin	90000.	33 000		
	geb. Ani	-	and per	Harpener Berghau	88000.			
pharbiga	nien	-	-	Hohenlohewerke	27h 00	218000		
	nieihe	17/17	-	Hosek Stahlwerke	200.00	20000		
	StadtAnt.			Ilse Bergbau	83000.	84500		
n tress.	Anleike	-	-	Kali Aschersieben . Kostheim Cellulose	29000	25500.		
a miles	Anleihe			Kuttowitz, Sergbau	1	The same of		
B DRODE	Watering			Körting G-be.	-	- congress		
-	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	100000	STATE OF THE PARTY OF	Köln-Rottweller		43000.		
Dank.	Aktien.	In %	In th	Laurahütte		99000.		
		120000		Leopoldsgrube	-			
	andelages.	17500.		Links-Hoffmann	-			
Comm	u. Privatb.	32750.		Lindes Eismaschin.		38000.		
Darmeta	e Bank	35250.		Loewe u. Co				
	eeellachaf	24000.	26500.	Mannesmann	1120000	14 000		
	r Bank	20000.		Oberschles, Eisenb.	88000.	96000.		
Mittald	Creditbank	The Park	The state of the s	EisInd.	115-80	1:0+000		
Ount Kr	edit - Anst.		-	Koksw.	1.2.00	1 5000		
	unk			Oreantein u. Koppel	71000.			
***************************************		arm to		Phônix	166500	18:000		
MACRIMENTS	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	1 1 1 1 1 1 1		Rh.Brounkohlem	-	1000		
Industr	-Aktien	The said	7.100	Rheinstahl	182000	225000		
Albert,	Ch. Weeko	128000	12000	Riebeck Montan	39 000			
Adlerwe	rike	18250	19500,	Rombacher Hütte .		75000.		
Alig. Ele	ktr. Gee.	50500.	44000	Rathgaber Waggon		-,-		
Aschalle	enb. Zellat.	87000	61000					
Rodina	Nurub, M.	54000	61000. 57700.	Schuckert	1:00:10	11-5000		
Determ	e Amilin	83000	22900	Siemens u. Halake		190000		
Bingwei	nn, Elektr.	26500	28500	Sarotti	-	1		
	k-Hitten	I HOME CARE	-,-	Westeregeln Alkali	100000	94000.		
Bochom	er Gußetah	290000	217001	Zellstoff Waldhot	42500	44700.		
Brauere	iSchultbel!	The same	-	-	And the second	1000		
Buderu	Elsenw.	84000	87000	Türk. Tubakregie	-	1000		
DeutL	ux. Bergw.	240000	205 00	Otavi Minen		876000		
Deutsch	se Maschin	1	31800	Neu Guines	46000	40000.		
- Company	Walten.	201000	225000	The second second	1 1975	100000		
	Petrol.	Section 1	-	Argo Dampi	1	-		
200	Erdői .	-	180000	Humb, Pakett		. 52250.		
	Kallwerk	160010	W. C. C. C. C. C.	HambSüdameriki		211000		
Daimles	22222	18740	18200	Hansa	50000	. 53000.		
Elberfe	d. Farben	49900	59000	ordil Lloya	4800	44400.		
Elektr.	Licht u. Er	-		chantungbahn .	9500.	10750.		
100	AND THE REAL PROPERTY.	4 44 4	CHEST STATE	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	A PROPERTY OF	Variation and		

auf 48 000 brachte, machte bei Eröffnung der Börse einer mehr schwankenden und schließlich einer nachgiebisreren Haltung Platz, so daß der Dollarkurs bis 46 000 und nach der amtlichen Festsetzung noch weiter zurückging, da die Nachfrage nicht mehr den stürmischen Charakter des Vormittages trug; und die Reichsbank hatte es aus diesem Grund nicht mehr nötig, größere Summen zu geben. In Rückwirkung auf die am vorigen Freitag eingetretene Devisenhausse war die Grundstimmung für Effekten ausgesprochen fest, doch entsprachen die Kurssteigerungen nicht den vielfach gehegten hohen Erwartungen. Die Spekulation legte vielmehr wegen der am Geldmarkt scharf hervorgetretenen Zurückhaltung der großen Geldgeber sich eine gewisse Reserve auf. Immerhin traten ganz erhebliche Kurssteigerungen auf. So stiegen Berlin Karlsruher Maschinen. Oberschlesische Eisenindustrie. Stöhr, Rheinstahl, Linke-Hoffmann und Harpener um 30- bis 40 000. Ferner eine ganze Anzahl von Bergwerks- und Industriewerten um 10- bis 20 000. Sonst aber bewegten sich die Kursbesserungen zumeist zwischen 3000 und 10 000. Wesentlich waren die Erhöhungen naturgemäß für Valutanapiere, von denen Auslanisrenten teilweise bis 10 000, Otavi 40 000 und Baltimore und Ohio 70 000 gewannen. Bet anhaltenden Konzeraverkäufen, die der festen Grundstimmung einen guten Rückhalt gaben, nahm das Geschäft zeitweise einen ziemlich großen Umfang an. Später wurde aber die Haltung etwas unsicherer, und die hohen Kurse wurden vereinzelt zu Glattstellungen benutzt. Das Publikum betätiste sich in den zu Einheitskursen gehandelten Industriewerten zumeist als Räufer, so daß mit überwiegenden Kurssteigerungen sowie mit entsprechender Verspätung bei der Kursfestsetzung zu rechnen ist.

festsetzung zu rechnen ist.									
Frankfurter Börse.									
CONTROL OF SECURITY				Freitagi	Montag				
Stadtanleihen	Freitag	Montag		11. 1. 23					
n. Obligation.	11. 5, 23				250000				
Street Control of the	The second	THE REAL PROPERTY.	Deutsch-Luxemb						
4% Wicob. St A. 1980	-	-	Elberfeld, Farben .		11000				
4% 1919	-	-	Feint Sektkellerei .		11000.				
31/4/10 1879		-	Felten&Guilleaume		20000				
4% Frankf		155	Frankfurter Hot	32000.					
31/9/0 " "	-		Frankf. Allg. Vers.		***				
4% Mains			Gelsenkirchen	315000	291000				
-		200	Gold- u.Silb Seh. A.	77000	72500.				
enFrkf. HypBank		THE REAL PROPERTY.	Goldschmidt, Th.	72000.					
31/47/6	80	-	Grün & Bilfinger .		94000.				
4% . Credity.	telephone in the second	100	Hapag	89000.					
37/47/4 # **	-	-	Harpener Bergbau	3,0000	\$00000				
4% Nass. L. Bank V.	the state of the s	105	Hirsch Kupfer		75				
Strete Lit.F.	- anger	1	Heddrah, Kupferw.	-	==				
4% Preuß, PfebrB.		77.7	Hoch- und Tiefbau	42000	44000.				
(% Rhein, HypBk.	105	90.80	Höchster Farbw	Name and Address of	45000.				
31/4/4	Service .	1	Holamann, Phil.	20000	35000.				
The state of the state of	InVa	In No	Holrverkohig,-Ind.	32000.	85000.				
Valutapapiere.	STATE OF THE PARTY	College and	Kali Aschersleben .	86000.	36500.				
Anatolier I	-	-	Lahmeyer	3:000.					
Bagdad II	-	-	Laurabütte	20000	20000				
Bagdad I			Licht und Kraft		137000				
4° Ung. Goldr	-	1000	Mannesmann	1810.0	and the second second				
Zolltürken	-	1	Metalig, Frkf. a. M. Mainkraftw, Höchst	-					
Baltimore Ohio	1	370000	Maschisonf Essling	-	-				
Monastir	-	- magner	Maschinest Hilpert	-					
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	THE RESERVE	A STATE OF THE PERSON NAMED IN	Masch -F, Karisruke		38000.				
Bankpapiere.			Mary and the same of Windows Co.		-				
Metal bank		69000,	MotorF.Oberureel	The second second	26100.				
Oestr. CredA	35750.		Manda Plane	42100					
Deutsche Bank .	34500.	39500.	Oberschi, EisBed.		The second second				
	100		Caro Heg.	THE RESERVE OF	123000				
Industriepapiere	-		man warter thanked a	Tonnano	180000				
World school were been San	17700.	18900	Rheinstahl	The second second	100000				
Aschaffb. Buntpap	1		D.O	A COLUMN TO SERVICE AND ADDRESS OF THE PARTY					
Aschaffb. Zeliste?!	77500.		With him to make the second		152000				
Bad. Anilin u. Soda		55000	Siemens & Halake	Total Company	10000				
Bayer. Spiegelgies	37500.		Calling Ramebon	The Contract of the Contract o	TIT				
Benz & Co	-	38750.	V. Ch. F. Rhenanis	The second second	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1				
Bing-Werke	-		Voigt & Häffner .	100000					
Bergmann-Werko .	The same of	-	Ver. D. Olfabriker	34000	22000.				
Bleintift Faber	-	-	Westerregeln	No. of Concession, Name of Street, or other Designation, Name of Street, or other Designation, Name of Street, Oracle or Other Designation,	98000.				
Brown Bovery& Co	-		Washingtone Puch	LOSCOO					
Buderus		97000	Zunkarf Hallbrane	T bud bud bud bud bud	35000				
Chem.F. Breckhues		50000	Rhainean	100					
Chem. F. Grienkeim		4:000	Feunkanth	25000	25000.				
Cement Helde, berg		22100	Wantshing		26500.				
Daimler	18000	18500	Offstein .	24000	-				

Dingier Maschinen -- Stuttgart Stuttgart Industrie und Handel.

Vermehrung der Konkurse im April. Der enge Zusammenhang der Konkurse mit der Valuta, deren Gestaltung in umgekehrtem Verhältnis zu der geschäftlichen Kontunktur steht, tritt bei den Aprilkonkursen deutlich zutage
Da sich im April die Mark gebessert hatte, hat die Zahl der
Konkurseräfigungen eine weitere Steigerung erfahren. Es
wurden im April 45 Konkurse eröffnet, eine Ziffer, die freilich noch immer erheblich hinter der Ziffer des Voriahres
(106) zurückbleibt.

* Hessisches Ten- und Perzellanwerk, A. G. in Fritalar.

Die Gesellschaft beantragt eine Erhöhung des Grundkanitals von 5 Millionen Mark bis auf 20 Millionen Mark durch Ausgabe von 15 000 Stück Aktien über ie 1000 M. mit Dividendenberechtigung ab 1. Juli 1923. Ferner sollen 2 Mill. Mark Vorzugsaktien mit Gewinnberechtigung vom 1. Juli 1923 ab ausgegeben werden.

Eerliner Devisenkurse.							
WT.R Farlin, 15, Mai. Drahtlighs Aussahlungen für:							
	12. M	al 1935	14. Mul	Relat			
Foliand , 100 Guid. Fuenos Aires 1 Pes.	15361.50	167+188.— 15438.50		16541.25			
Belgien . 100 Frs. Norwegen - 100 Kr.	702240	705760 - 708484 -	765082	768918,- 865158,-			
Dinemark . 100 Kr. Schweden . 100 Kr. Finnland 100 fin. M.	1196177	11918/8-		121804.—			
Italien . 100 Lire London . 12 Sterl	196003.75	196991.25	212467-50	226565.— 213632.50 46115.—			
New-York . 1 Doll. Paris 100 Frs.	42592.25 289392	43207.75 283805	45895 303788 807975	305202,-			
Spanien . 100 Pes.	769072 653369	772980 656636 21152.75	668325 21446.25	21553.75			
Rio de Jan. 1 Milr. Wien . 100 Kr.	4389 -	4411-	4389.— 63.24	63,56			
Wien 100 Kr. Prag 100 Kr. Budapast . 100 Kr.	121871	128822-	132169				
Beigrad . 1 Dinar	34713	34897	35211 458.85				
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE				THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN			

Unverbindl. Devisenkurse im Freiverkehr vom 15. Mai, 12 Uhr.

Der Dollar notierte heute 44300.- M., der französische Franken 2930. - M., der Schweizer Franken 7950. - M., der belgische Franken 2550. - M., der holländische Gulden 17400. - M., das englische Plund 205000. - M. ile norwegische Krone 7500 .- M., die dünische Krone 8250 .- L. die schwedische Krone 11800.- M., die Italienische Idra 2070. - M., die österraich. Krone - Pf., die tschechisch; Krone - M., die polnische Mark - Pf.
Mitgeteilt durch die Dresduer Bank, Filiale Wiesbaden.

Schiffahrt.

Schiffahrt.

Nächste Damplerablahrten der Hugo-Stinnes-Linien.
Südamerika: Bahin, Santos, Montevideo, Buenos-Aires:
D. "Tirpitz" am 25. Mai. — Pernambuco, Rio de Janeiro,
Santos, Montevideo, Buenos-Aires: D. "General Belgrano,
am 9. Juni. — Pernambuco Rio de Janeiro, Buenos-Aires:
D. "Ludendorf" am 22. Juni. D. "Olivia" am 20. Juli. —
Cuba-Mexiko Habanna, Vera Cruz, Tampico: D. "Otto Hugo
Stinnes" am 15. Juni. D. "Hilde Hugo Stinnes" am 14. Juli.
D. "Else Hugo Stinnes" am 15. August. — Ostasien: Singapore, Hongkong, Schanghai, Kobe, Yokohama: D. "Scheer"
am 19. Mai. D. "Albert Vögler" am 23. Juni. D. "Carl
Legien" am 18. Juli.

Nächste Damplerablahrten der Hamburg-AmerikaLinie, New York: D. "Mount Clay" am 17. Mai. D.
"Thuringia" am 24. Mai. D. "Resolute" am 29. Mai. D.
"Mount Carroll" am 31. Mai. D. "Hansa" am 7. Juni. —
Philadelphia-Baltimore: D. "Brasilia" am 1. Juni. — BostonBaltimore: D. "Hessen" am 22. Mai. — Cuba-Mexiko: D.
"Teledo" am 5. Juni. — Westküste Nord-Amerika: D.
"Teledo" am 26. Mai. — Westindien: D. "Eupatoria" am 9. Juni.
— Südamerika: D. "Teutoria" am 24. Mai. — Levante: D.
"Bolosam" am 30. Mai. — Riga und Petrograd wöchentlich.



Erhältlich in allen Drogerien. Hühneraugen werden Sie sicher los durch

Hühneraugen-Lebewohl.

Hornhaut an der Fußsch le beseitigen
Lebewohl-Ballen-Scheiben.

KeinVerrutschen, kein Festkleben a. Strumpt.

In Drogerien und Apotheken.

R. Brosinsky, Bahnhofstr. 12; H. Krah, Wellritzstr. 27; L. Lindner, Friedrichstr. 16; Drogerie Lille, Moritz-straße 12; Drogerie Minor, Schwalbacher Str. 49. F95

Die beutige Muogabe umfaht 12 Geiten.

Sauptidriftleiter: Bermann 2 atti 4.

Berentwortlich für Politit und handel: D. Cetifch; für Anterhaltung. Siabtnachrichten und ben übrigen Schrifttell: F. Gunther; für die Angeigen nad Reflamen: h. Dornauf, lämtlich in Wesbaben.
Drud und Berlag ber Q. Scheilen bergiden Buftendern in Wiesbaben.

Sprechftunbe ber Schriftleitung: 12 bis 1 Hhr.





Wiesbadener aus Maiz und Hopten ist das bestel

zurück =

୍ଦ୍ରୀ ଓ : ବ୍ରୀବ୍ରୀ ବ

Erstkl. Künstler-Konzert

Kapellmeister WEBER-Wiesbaden.

ff. Biere - Gepflegte Weine - Exquisite Küche Diner 12-21/2 Uhr - Soupers ab 6 Uhr abends

-:- Eigene Konditorei -:-

Treffpunkt der eleganten Welt!

F190

Mit großem Erfolg:

Ein Drama zwischen Wolken u. Gleischern

Nach dem gleichnamigen Roman in 5 Akten.

Die Dame und der Friseur Lustspiel in 5 Akten.

Kristall-Palast Lichtspiele.

Ab Samstag, 12. Mai:

Aus den ersten Zeiten der Kolonisierung Neu-Mexikos.

Schauspiel in 5 Akten. Hauptdarsteller:

William S. Hart.

Frauenspekulanten Drama in 4 Akten.

Modern eingerichteten Brudbaus

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei

Cagbiatthaus / gernruf 0050-53 duf Wunfc Vertreterbefuch

Sennenberger Str., Ecks Wilhelmstraße.

Dienatag, 15. Mai, abends 81/, Uhr:

= Große =

rum Besten des Wiederaufbaues der Wiesbadener Staatsoper

unter Leitung von GUSTAV JACOBY

Meister der Vortragskunst.

luttreten allererster künstler. Krätte. Moderne Tänze in höchster Vollendung durch

E. von Wetter-Stein Rya del Elmerando.

Tischbestellungen frühzeitig erbeten.

k-Bar

am Mittwoch, den 16. Mai

unter Mitwirkung von Künstlern namhaften Rufes.

Tanz-Leitung: Meisterschaftstänzer Herr Ernest.

_____ Ueberraschungen. ----

Dekorationen der Rheinischen Gartenbau-Gesellschaft.

Ehren-Preise der Firma Banger.

Eintrittspreis: Mk. 3000 .- inklusive Kotillon.

Voranzeige! Dienstag, den 22. d. M.: Großes Fest im Park-Kabarett, anläßlich des zweijährigen Bessehens.

Internationaler Hotelfachmann

sucht sofort wegen Verkauf des jetzigen Geschäfts

eines Cafés — Restaurants — Weinstube oder Hotels gegen Abstandszahlung. Gef. Off. an M. G. Dihlmann, Wiesbaden, Bertramstr. 4, I.

leden Abend, ab 8 bis 12.30 Uhr:

Loo Racki Ana Schluetow Lilly Agoust Rolf Sandor

Jolanthe Lenz Willy Ruett

:-: Die Romanoffs. :-:

ichnete Küche - Mischgefränke Liköre - Weine zu zivilen Preisen.

Kunst - Humor - Gesang und TANZ.



Schulmappen.

A. Letschert do Faulbrunnenstr. 10

Mengen liefern? Offerten unter S. 818 an ben Tagbl.Berlag.

Wieder eröffnet! Holländisches Café

In den Nerotal - Anlagen am Sanatorium Nerotal.



Täglich, ab & Uhr: Die beste Tanzkapelle Wiesbadens! Tanzleitung:

George u. Georgette.

herren-Rleider fertige Ungung u. Solen, Qualitetsmare. staunend billig

bei Berrnichneiber Ellers, Bellmundirage 45, 2. Et, im Saule bes Konlum-B. Auch Maganfertiaung.

aunusstr.1, n. Kochbr

Schicksalstag. Drama in 5 Akten.

In der Hauptrolle: Mady Christians

Die Schneekur. Amerikan. Groteske in 3 Akten.

Anf. 4, Sonntags 3 Uhr

Staats - Ineater

Rleines Saus. Melibeng. Theaten

Wittwod, 16. Mai. Conber-Boritellung für ben Bühnenvolfebunb.

Der Mai

ist gekommen

das Wandern beginnt

Eingut. Taschenmesser mit Kette z. Anhängen Befert

A. Eberhardt jun.

Faulbrunnenstr. 6

Rartoffeln pfundw. pert.

Nur noch 3 Tage!

Der große Terra-

Monumental - Film!

Die 3 Marien

Drama in 6 Akten

von Robert Liebmann, Regie:

Reinh, Schünzel

In den Hauptrollen:

Anita Berber

Lya de Putti

Olga d'Org

Reinhold Schünzel

Ferner:

"Er" im Seehad.

Harold Lloyd-Groteske

Anfang tagl. 3 Uhr.

Rabale und Liebe. ratien von greek D. Schiller. Proi. v. Walter . Wafter Zollin Ferdinand J.S. OrtoWollinann von Ralb . Bernd. Herwann Ledo Milford . Wal Durmann Murn . Dr. Saul Gerhards Willer, Schotmulk . A. Wiegane Dellen Frau . . Rarga Augus Bulle, D. Locht . Johanna Mund Sofie, Rammert . . Doris Dol Rammerthauer ber Orthus

Sofie, Rammerf. . Dorts Boh Rammerbiener bes Haftlen Prejedrich Priliter Rammerbiener ber Lady Edmund Koffes Bedienter des Präfidenten D. Schehmeiler Iboch dem zweiten und vierten Alte je 16 Minuten Paule. Aufang 7, Ende etwa 10 Uhr.

Im Groß. Saale bes Aurhaufes Triffan und Jolde.

Bufit, Beitung: Arthur Hother. Rach bem 1. und 2. Aufzuge treten Baufen von je 20 Min. ein. Anfang 7, Enbe geg. 11.30 Uhr.

Auchaus-Ronzerte

Mittwoch, 16. Mai.

Abonnements-Konzerts des Städt. Kurorchesters. Leitung: Konsertmeister Rudolf Berginans. Nachmittage : Uhr:

Nachmittags i Uhr:
1. Ouverthre, Meoresetille und
giùtliche Fahrt von F.
Mendelasobu.
2. Fantasio ans "Figaros Hochzeit" von W. A. Mozart.
3. Potonite in A-dur von F.
Chepin.
4. Largo aus dem Quartett
D-dur von J. Haydn.
5. Ouverthre zu "Der Widerapenstigen Zämung" von
H. Gootz.
5. Morgenblätter, Walzer von
J. Strauß.
7. Schön Japan, Mazurku von
L. Ganne.

Schon Jap L. Ganne-

Abends 8 Uhr:

Abends 8 Uhr:

1. Ouvertüre zur Op. "Fidello"
von L. v. Beethoven,

2. Baliest-Sulte von RameauMott.

3. Entr'acte und Quartett aus
"Martha" von F. v. Fiotow.

4. Ouvertüre zu Preziona",
von C. M. v. Weber.

5. Fantasia aus "Zar und
Zimmermann" von Lottzing.

6. G'achiehten aus dem Wiesee
Wald, Walzer von Strauß.

Das

pezial-Bettwarenhaus A. Schupler

Pfingsten außergewöhnliche Vorteile

HAMBURG-AMERIKA

VON HAMBURG NACH

Nächste Abfahrten: D. "Teutonia" . . . 24. Mai D. "Baden" 5. Juni

HAMBURG-AMERIKA LINIE

HAMBURG und deren Vertreter In: WIESBADEN: Reisebureau

der Hamburg - Amerika - Linie, Taunusstraße 11. Telephon 3543.

sowie Koch, Lauteren & Co. G. m. b. H., Kranzplatz S.

mainz: J. F. Hillebrand, G. m. b. H., Reiche Klarastraße 10, u.

JANEIRO und BUENOS AIRES

Wiesbaden, Friedrichstr. 39 Ecke Neugasse. x Tel. 5989

Steppdecken u. Daunendecken

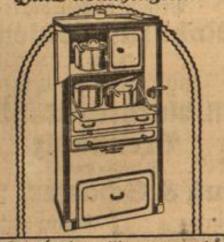
Bettfedern und Daunen, Oberbetten, Plumeaus, Kissen, Woll- und Kamelhaardecken, Matratzen, Matratzenschoner, Matratzendrelle, Federleinen.

Große Auswahl.

Ansertigung von Steppdecken und sämtlichen Bettwaren.

Besichtigen Sie bitte mein Schaufenster.

Baus-u-Rüchengerate



Technisch vollkommenste Grude Berde

Driginal "Senting"

Elegantefte Musführung.

Hervorragenbe Auswahl.

Borteilhaftefte Breife.

Liliputgruden

235 000 9Rf.

Mleinvertauf far Biesbaben.

- Adler -

im Kaufhaus Tietz.

2 Tonnen, preiswert zu verkaufen.

Garage Krumm, Riehlstraße 27.

Danksagung.

Gur bie vielen Beweise herglicher Teilnahme fowie bie reichlichen Rrang- unb Blumenipenben beim Sinicheiben unieres bergigen Rinbes, befonbers herrn Bfarrer Rumpf für feine troftreichen Borte am Grabe, fagen wir allen unfern innigften Dant.

> In tiefem Schmerg: Familie Schmiech.

(felbit gefeltert), aus beften Apfelforten. preiswert abaugeben 3oh. Schipp, Riedermalluf am Rhein.

Herrenzimmer

gut erhalten von Bribat ju taufen gefucht. Sandler perbeten.

Offerten unter Rr. 6169 an bie Annoncen-Erpeb. B. Girg, Biesbaben, Rheinftrage 27.

Welcher Gastwirt

erlaubt Möbel-Berfteigerungen in seinen Lotalitäten? Gef. Off. u. F. 823 an den Tagbl-Berlag,

ett

Silberne Rochzeit. 9m 15, 9Ral feiern die Sheleute

August Metz und Frau

9 auline, geb. Singhof Dotzheim, Stedlung Fatheim, das Fest der silbernen Dochzeit

Ploglich und unerwartet verschied meine gute Frau, uniere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Schwester und Tante

Selene Aroener

geb. Laven.

3m Ramen ber hinterbliebenen: Beinrich Aroener.

Wiesbaden, 13. Mai 1923.

Die Beerbigung findet in afler Stille ftatt und bettet man von Krang- und Blumen-

spenden absehen zu wollen. Seelenamt Mittwoch, 16. Mai 1923, vor-mittags 716 Uhr St. Bonisatius.

Standesamt Wiesbaden

Eterbeialle.

12. Mai: Schäfet
et Bols. 38 I. Kind
e Jans, 7 Std. Maurer
gult Ott. 48 J. Scheft.
ib. Koch., ged. Schott.
J. 13.: Ebetr. Magda-

repariert WE Jaquard-Strickmaschine!

Offert, unt. K. 829 an den Tagblatt-Verl.

Dr. med. Finkelstein

prakt. Arzt u. Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutscher) Facharzt für Haut- u. Geschiechtsielden Sonnenberger Str. 11a (gegenüb. 58]. 10-111/4, 3-4, Sannt. 10-1.

Statt besonderer Anzeige.

Am 14. b. D. entichlief in Bab Rauheim nach langem ichweren Beiben unfere liebe Schwefter, Schwägerin u. Tante

3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen: Hans Hikler.

Bab Rauheim, Biesbaben, ben 15. Dai 1923.

Die Trauerfeier finbet am Mittwoch, ben 16. Mai, um 3 Uhr, in ber Leichenhalle in Bab Rauheim ftatt. - Die Beijepung ift am Donnerstag, ben 17. Dai, vormittags 101/2 Uhr, in Biesbaben von der Leichenhalle bes alten Friebhofs aus auf bem Rorbfriebhof.

Statt Rarten.

Gott bem Mimächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, unfern treubeforgten Bater, Groftvater und Schwiegerbater

Herrn Friedrich

Dachdedermeister

nach langem ichweren Leiben im Alter von 62 Jahren am Sonntag mittag 1 Uhr in die Ewigleit abzurufen.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Minna Seibel, geb. Stöppler.

Biesbaben (Riehlftr. 29), ben 12. Dai 1923.

Die Beerbigung f'nbet am Mittwoch, ben 16. Mai 1923, nach-mittags 21/2 Uhr, auf bem Gubfriebhof ftatt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen sagen wir allen Verwandten Freunden und Bekannten innigen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Philippi für seine trostreichen Worte, ebenso Dank für die herrlichen Kranz- und Blumenspenden.

Im Namen aller Hinterbliebenen: Frau Frieda Wolf, Wwe. WIESBADEN, im Mai 1923.



Besonderes Pfingst-Angebot! von größtem Interesse auch für alle Schneider! v

Anzugstoffe, dunkelblau und gemustert, in großer Auswahl und in allen Preislagen Covercoat, Homespun, Drapée für Frack u. Smoking, Hosenstreifen

Marengo; prima blau und schwarz Kammgarn, Melfon, Chevlot Damentuche für eleganie Capes; Mantelstoffe, Damenkostümstoffe

kaufen Sie am besten und billigsten direkt vom

Tuch-Fabriklager Nur 2 Minuten vom Haupfbahnhof.

Molineus, Wiesbaden, Biebricher Str. 17, P.

Holzbearbeitungsmaschinen



1 Zapienschneid- und Schlitz-maschine mit 5 Messerwellen und Abkurz-Kreissage

1 Bandsäge, 700, 800 u. 900 mm Rollendurchmesser

1 Dicktenhobelmaschine, 600 mm brt. 1 Abrichtmaschine, 500 mm breit

1 Bohrmaschine

1 Kreissäge mit hoch-, tief- und schräg-stellbarem Tisch

1 schwere Fräsmaschine

1 automatische Hobelmesserschleitmaschine

1 kombinierte Abrichi-, Fuge-, Kehl-und Dicktenhobelmaschine, 500 und 600 mm breit

2 kombinierte Kreissäge-, Fräs- und Bohrmaschine

1 Pendelsäge

preiswert zu l'estpreisen solort lielerhar.

Samtliche Maschinen sind neu und haben Kugellagerung. ::

Maschinenban - Aktlengesellschaft verm. Carl Dillmann & Co. Höchst am Main.

Pfingsten!

Nene fertige Herren- u. Jungl.-Stoff-Angure, fowie Cufter- n. Ceinen-Röde ver in Größen, Waid-Angüge (weiß u. bell gekreift), weike Alanell- und Ceinenhofen

alles äußerst preiswert zu verfaufen. Muf Bunich Jahlungserleichterung.

Blunnn, Culfenftraße 26, Garteng. 1



= Verniceln =

auch Massenartifel, Aufarbeiten von Beleuchtungs förvern schnell und billig. Tel. 6596 u. 6596 W. Hinnenberg, Langgaffe 15.

Stahl- u. Moorbad

Eröffnung Pfingsten

Paketen, Stückgut, Sammelladungen. Sendungen direkt an uns adressieren. Prompt u. billig.

Tel.: Römer 4292.

- Günstiges Angebot -

Herren- u. Gamen-Wäsche

Schuhe sowie Arbeiter-Bekleidung.

Feilbogen

18 Wagemannstraße 18.

lofe und in Bregballen, fowie pr. Stroh offeriet billigft Städt. Großmartt, G. m. b. S., Maing, Mombacher Strafe.

prima Qualitat, per Bib. St. 1000 .- von 5 Bib. ab. Ranfmann, Emfer Strafe 25, 1.

Herrenstiefel

Damenstiefel Knabenstie el

Halbschuhe . .

trotz der hohen Stelgerung

w. Kundenkreis noch außerst preiswert zu bedienen.

Durch günstigen Einkauf bin ich in der Lage, meinen

.....von 35 000.— Mk. an von 26 500.— Mk. an von 26 000.— Mk. an

Besonders grosse Auswahl

in billigen Arbeitsschuhen!

Ueberzeugen Sie sich nur im Schuhhaus

Wiesbaden

24 Wellritzstrasse 24

. von 22 000 .- Mk, an

Wir empfehlen: Bernftein-Aufboden-

Glanglade in 7 Tonen, bas Refte vom Beften! - Bußbodenölfarben gum Borftreichen, ftreich. fertige Delfarben in n ollen Tonen, Rorigs

Dellacfarben, altbe-währte Qualität für Außenanstriche, Ia Bohnerwachs inperfein), weiß u. gelb, Gartenmöbel-Lade in allen Farben, Leinol, Bleimeiß, Giffative, la flaubbinbenbes Gugbodendt, goldgelb, ge-ruchios, famti. Erb- u. chem. Forb. zu billigften Fabrithreifen.

Mug. Körig & Co. Ladjarben u. Kittjabrif. Bertaufest. Martifer. 6 (gegr. 1895). 307

jowie mehreren Frads, Smotings, Entamans, Gehröden u. Salto-Angligen und ichwatzen und gestreiften hoien; Schlupfer von 48 000 Art. an. Auch auf Teiljahlung wird abgegeben.

Steimann, Biesbaden Ranenthaler Strafe 7.

Ein Posten

Damen- u. Herrenwäsehe, Bettwäsehe, Schürzenstoff, Flanell u. Remdeninch usw. preiswert abzugeben.

Keh, Bertramstr. 21, Mittelb. 1.

Aus Schiff haben wir außerft preiswert abzugeben: Prima abgesiebte Rohbrauntohlen.

Mb Lager :

engl. Ruß= und holl. Anthrazitkohlen Brennholz

bei billigften Breifen.

Buk & Schaefer, 🖰 📆

Mains Weihergarten 13 Main&Raftel Mainzer Str. 32

Kleider, Röcke, Blusen

- billiger wie überall. -

Armold, Il Wellritzstralle II, I. Etage, im Hause der Apotheke.

Den ganzen Tag geöfinet!

00000000000000000 Spanisches Paradies

Empfehlung f. Pfingsten

Frische Sendung

sehr süsse Apfelsinen

schöne gelbe Zitronen von Mk 150 an, eingetroffen.

Hermanos Fullana. Verkaufsstelle Neugasse 18, auf dem Markt u. Rheinstr., Ecke Kaiserstr. Se habla Español, se parla Català, English

spoken, on parle Français, si parla Italiano.

Billig!

Billig!

Etwas reif gewordene

Wege

Roonstraße 13, im Hof.



"Dento" Gentel's Wasch- und Bleich Goba, zum Ginweichen ber Dafche und für ben Sauspuß. Dentel & Gle, Degebort.

Vertreter: 1 Schul'z, en

neh

en

. 5.

tel

OO

Kirchgusse

40.

1

豆

termann Knapp

Feinkostwaren Lebensmittel Südfrüchte

Konfor und Lager Friedrichstraße 8.

Groß- und Kleinhandel nur Marktplatz 3.

Backartikel: Bestes Weizenmehl, Backpulver, Puddingpulver, | Sultaninen, Korinthen, Rosinen, Mandeln, süß und biller, Mandelersatz, Kokosnuß, gem. Haselnußkerne, Orangeat, Zitronal, Paranüsse, ger. Erdnüsse, Haselnüsse, Walnüsse, Nußbutter, Palmin, Grieß, Kristall- u. Würfelzucker auf Marken, Kandiszucker und Huslands-Kristallzucker ohne Marken.

Ferner: Kandierte Pflaumen, kandierte Früchle, kandierte Müsse, getr. kaliforn. Pflaumen in Paketen, Feigen, Bonbons, Sahnebonbons Kanold, Keks, Schokolade von Berger, Giorgi, Seelberg, Sarotti, Cailler, Gala-Peter, Hohler, Hakao, Kafiee und Tee von Zuntz, Fruchtsäfte, Fleischkonserven, Tafelöl, Kapern, Mayonnaise, Wordestersauce.

Empfehle für die Pfingstfeiertage: Gemüse-Konserven: Stangen-Spargel, Bredy-Spargel, Erbsen, Erbsen mit Karollen, Karollen (kleine), Leipziger Hilerlei, Schnillbohnen, Brechbohnen, Wachsbrechbohnen, Tellower Rübchen Kohlrabi, Sellerie in Scheiben, Rosenkohl, Blumenkohl, Tomaten,

ganze u. Püree, Champignons, Morcheln, Pfifferlinge, Steinpilze. Obst-Konserven: Apfelmus, Aprikosen, Ananas, Birnen, Erdbeeren, Heidelbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Kirschen, Mirabellen, Pfirsiche, Preiselbeeren, Reinklauden, Stachelbeeren, Aprikosenmark, Erdbeermark,

Pfirsid)mark. Konfituren: Gelee, Marmelade in Gläsern und Eimern, Essiggurken, Senfgurken, Mixed Pickles in Gläsern.

Crangen und Zitronen.

Wiesbadener Tagblatt.

Einladung.

Die Mitglieber ber Stadtwerordneten-Berfamm-

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Berlammlung werben auf
Freitag, den 18. Mai 1923, nachmittage 4 Uhr.
in den Bürgerlaal des Kathaules aur Sitsung ergebenkt eingeladen.

Lagesordnung für die Müllabfuhr.
(Ber. Mirtich.A.).

Reue Gebührenordnung für die Kanalbenutung.
(Ber. Wirtich.A.).

Gerhöhung der Jinskäse des kädt. Leihhauses.
(Ber. Wirtich.A.).

Meinderung des Hachtlinienvlanes Ede Göbenkrabe. Eliblier Blat und Klarenihaler Straße.
(Ber. Techn. A.).

Menderung des Ortsstatuts gegen die Berunstaltung der Stadt Wieshaden und Herlängerung
iciner Geltungsdauer. (Ber. Lehn. A.).

Wahl einer Mutter in die diesige Kreisbekammenstelle. (Ber Wahl.A.).

Wahl der Mitglieder der Insichälle für die
Steuern vom Einfommen und vom Bermögen.
(Ber. Wahl.A.). Direbaben, ben 15. Mai 1923. F331 Der Barfinende ber Stadtverordneten-Berfammlung

Raifer:Friedrich: Bad.

Städt. Babbans und Inhalatorium. Lang-gasse 38/40, ab Montag, den 14. Mat, in allen Ab-teilungen wieder geöffnet. F 331 Wiesbaden, den 11. Mai 1923. Der Magistrat.

Versteigerung

Donnerstag, den 17. Mai

pormittags 9% Ubr beginnenb, periteigere ich aufolge Auftrags im unteren Gaale

Dotheimer Str. 24

folgendes fehr aut erhaltenes Mobilier und Saus-

fehr gutes Rugb. - Schlafzimmer

bestebend aus: 2 Betten mit Corungrahmen, Moichtommobe mit Marmor, Stür. Rietberichrant unt 2 Rachttilden mit Marmot:

Rugbaum-Bohnzimmer

beftehend aus: Gofa, 4 Stühlen, Tilch. Konfole und Goreibtild:

1 chines. Zimmer

(felten icone Stilde) beftebend aus: Bufett, Banbetaacre mit Spiegel, Teetifch, Baravent, Blumenftander u. 2 Bilbern :

1 Mahagogi - Büfett, 1 Spiegelichrant, 1 Benegianer - Glasfüfter, Brongefigur mit 2 Bafen, febr gute Bilber, barunter Delbilder und Stiche,

sehr gute Nähmaschine

sawie Betten, einz Robbaar u. Bollmatragen, Balchtomwode Rachttiche, Tisch. Stühle, Sofa, 4 Sellel. Babutoch, Spiegel. auce Bioline, Standuhr, Teeservice, die, Horzellan, 1 Robrolatenfosser die, Bestede, 1 Taseltuch, sast neue Maschtörbe, Bortieren, 1 Meaulator, photograph, Apparot, Fruchtschafte mit ülbernem Fis. Gartenbant. Walchaarnitur Solländer ichone Berzellan, Bulen, Ripp und Ausstellachen Decrenanzuge u. Schuhe. Madchenlieider die, Kuchen u. Saussbaltungsgegenitände und vieles mehr

freiwillig meiftbietend gegen bare 3ahlung. Befichtigung por ber Berfteigerung.

Muttionator und Taxator. Burean: Rheinitrabe 68. Barterre. Telephon 3647.

Im Lager Gersborfitraße 10 lagern aum Ber-

surfidegebenen Blatraken.
Interestenten wollen Offerten mit Breis bis sum 17. Mai 1923, nachmittags 3 Uhr, beim Reichs-termögensamt. Gersborsitrake 10. einreichen. F153 Besichtigung täglich von 8—4 Uhr. Reichsvermögensamt Wiesbaden.

Mobiliar=

Morgen Mittwoch, 16. Mai

vormittage 93/4 Ubr. burchgebend, ohne Baule, ver-fteinere ich aufolge Auftrags in meinem Ber-iteinerungslofale

nachverzeichnete gebrauchte, iehr gut erhaltene Dlobiliar-Gegenitande ulm. als

nachverzeichnete aebrauchte, iehr gut erbaltene Mobiliar-Gegentände uiw., als:

Nubb.-Wohmimmer-Einrichtung, besteh. aus Bückerlchrant, Lisch, 3 Itählen, elea Eichen-Bückerlchrant. Rubb.-Bückerlchrant, e'es. Nubb.-Bertilo m. Evicacla cliak. Rubb., Golaellmbau mit Spiegel u. Zsik Diwan. Rubb.-Bleileriviegel. Rubb. u. Eichen Walch lommoden mit Marmor, mit u. ohne Spiegels ansäcke, pracktv. 2tür. Ausb.-Gaaderobenicke. 2tür. Eichen-Bäckeichrant. ladierte Kleiderichränte. Kommoden Konsolen, Rubb.-Aussichtlich. opale und vieret Tilche. Albo-und Bauerntische. Eichen-Klutaarderode. Rubb.-Alestichtlich. opale und vieret Tilche. Albo-und Bauerntische. Eichen-Klutaarderode. Rubb.-Alestichtlich. opale und vieret Tilche. Naneeldreiter. Robt: und Bosserstälbie 2 vrachivolle best Nubb-Betten mit Intarsien. Eviralrahmen und Iself. Rohdaarmatraten. Aufb. und ladierte Vetten. elea. weites Kinderbetti mit Rohbaarmatrate. 2 undh.-la. Kinderbetten Federobetten und Kisten. Blüssarmitur. Sosa & Stüble. elea Ikkiger Divan. 1 iehr guter Sannna-Loppis (3)-4). 8 Meter Rilbischafen. Echtanden. Echtischen Scheiderbetten und Resinae-Toppis (3)-4). 8 Meter Rilbischafen. Echtanden. Echter. Resistance deleit. Sichlampe. elektr. Kristall Lüsser. div and. mod. Lüster u. Zuglamven ihr Gas u. Elektr. elektr. Immer-Heissanne, vbotoar. Apparat mit Zubeder (Saner. Basel). 2 led Resistahen lehr aute Echtlehörbe u. Koffer. Regulatoruhr, 4teil vanniche Mand. geitidter Baravent, Deigemälde, und andere Bilder. Div. Bücker. Rivon und Aussichgeachtünde lehr l. Krikallaefanstah, Krikallaefähren. Edien. Editarbeiten. Hehr aute Echtlehörbe u. Althhornesianalltompele, Althern. Edifervice. Speilervice Totenicautel. Berlmuttkeer. Rohen. Elber. Moble. Gasberde.

Rachmittaas 2 Uhr:
Radd-Leebruice. Gutawan-Annibae. Beden. Einrichtung. Dandwerfsfalten. Echrahirob silt Gartenichlauen. beide Garten. möbel. Gasberde.

Abu-Bimmerwagen, Klappwagen, lehr gute Erklings-Wälche, lehr aute, fast nene Serren-anssae gekreifte Hofen. Cutawan-Unzuge. Ueberzieher. Damen- und Kinder-Kleider Angben-Matrolenanzsige und :Ueberzieher. Stickel. kehr gute herren-Demden. Schirme Stöcke. hite. Tilchwilche, Borbange, Bor-tieren. Steppbeden

freiwillig meiftbietend gegen Barsablung. Befichtigung in ben Geichaftsftunden 8-12 und 8-7 Uhr.

Georg Jäger

Tagator, beeid. u. öffentl. angeft. Auftionator Geichüttslofal: Bellrifitraße 22. - Telephon 2448 - Gegründet 1897. -

"Tagesgespräch"!

Weinflaschen aller Art lowie Lumpen. Bolle. Alteisen, Metalle, Buber, Aften, Zeitschriften um. Babewann., Babeden. Zinngegenktände bringt man am beiten zu

beften zu Scher u. Egenoff, Bleichstrabe 49. Gingang Totiabrt bort erzieit man die boditen Breite.

Nachlaß=Mobiliar=

3m Auftrage ber Erben verfteigere ich am Donnerstag, den 17. Mai cr. pormittags 9% Ubr beginnend, in ber Wohnung

6 Möhringitraße 6, 1. Etage

folgendes febr gute wenig gebraubte Berricafts:

1 fehr schöne fast neue Eichen-Egzimmer-Einrichtung (Fabritat Rauch, Mainz),

beftebenb aus: Bufett, Ausziebtifch. Gerviertifch und 6 Stublen (mit Beber);

1 febr guter fast neuer großer dreiteil. Gichen : Baiches oder Biiro-Schrant

mit Glastüren u. Schranfausian (240 m breit 3.10 m hoch). 2 egale salt neue Bitch-Kleider, und Bäichelchränse, eil. Bett Konsolichernst. Rusb.- Ausgeschrisch. 6 egale Eichen-Stühle mit Leder, Servier, Kipps u. andere Tiide. 2 amerikanische Klappleisel mit Stidereitissen. 3 ichiene Beddigrocht-Seisel, Kähmalchine, Bilder, Ripps u. Aufstellachen, Kristalle, Glaler, Kalleelervice und sonit. Borrellan, versith Kaijer u. Teelervice, dir, Gebrauchsaegenstände, Movers Konversat. Verifon, Brüsel, Besour-Läufer, aute Gardinen mit Mellingagrnituren.

practiv. Meffing-Flurgarderobe, prachtvoller großer Renaissance-Lüfter in Messing mit 15 Kerzenflammen

für Speilesaal ober Diele. iconer Meffinglutter mit Mittelaun, eleftr, Buglampen und Benbel. faft neue Bade-Ginri htung,

als: auheil. emaill. Bademanne mit Baislants. Wandagsbadeolen in Aupler, Sinbadewanne, salt neuer Nachtlubl. Waichgeichiere, jehr auter Ziür. Eisidrant sinnen Glas). Gasberd, Gasbacosen. Siehleiter. Nex-Einkochtopf. Finmachgläfer und Töpfe. Mellerpukmalchine. eiserner Weinschrant und sonstiges Hausgeräte

freiwillig meiftbietenb gegen Bargabfung. Befichtigung am Berfteigerungstage von 8 Uhr ab.

Wilhelm Helfrich Auftionator und beeidigter Taxator.

23 Comalbader Strafe 23.

Das Skandinavische Büro veranstaltet Sams-tag, den 19. Mai, um 8 Uhr abords, eine

Pfingstfeier

in dem Kurhause

mit Souper, Musik, Tanz usw.

Die Liste liegt in dem Skandinavischen Büro, Taunusstraße 11, Eingang Reisebüro der Hamburg-

Täglich von 4-8 und 8-12 Uhr:

Salonkapelle Frank.

Reichhaltige Xüche



Uditung!

Bon friicher Schlachtung Lunge, Herz,

Leber, Jungen

pr. Pferdefleisch Refler, hellmunditr. 22

Gefdäftl. Empfehlungen

Drojdienfahrten au ieder Tag u. Nacht-seit, nuch ins Unbelebte. bei Stähler Kelleritr, 14. Laftfuhrwert

Fracht von Borms

noch bier. Beitellungen lefort erbeten bei Beffel Stiftstrafie 6. 2 St.

Lampenschirme werden ichnell u. billig angef... auch für Gelchäfte. Wolfskol. Römerberg 12 3. Stod. Päherin

fucht Kundichaft, nimmt auch Seimarbeit an, in Weißseug. Abrellen unt W. 820 an ben Lagblatt-Berlag erbeten Aufgebeiten von Betten und Bolftermöbeln, somie Tapes, Arb. gut u. billig. Egenost ir., Kirchaglie 11.

Manifure 21. Rehm, Moribitrage 17. 2. Stod.

Berpachtungen

35 Auten Ader

(Bahnhols) loj, su perp. 6 Semben (Sausleinm.) au vert. Burges, Emfer Straße 57.

Pacitgesuche

Al. Candhaus mit Stallung

für Kleinvieb, Garten, elettr, Licht, im Landtreis Biesbaden, lofort bestebbar, gegen bobe Miete zu pachten geiucht. Event, Laufchwohnung

pon 4—5 Zimmern in Miesbaden. Offerten unt. G. 822 an ben Tagbl. BL

Orogere Gtallungen f. Comeineftatte geeig.

o. umbanbar, womögl. i. b. Rabe Wiesbabens o. Biebrichs ju pachten ob. taufen gef. Gott. fommtauch Landgut m. geeign. Stallungen in Betracht. Ausführt. Dff. u. St. 822 Tgti.-B.

Gtellen-Ungebote

Belbliche Berionen

Raufmänntiches Perfonal

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

Bureaufranlein für Schreibmalchine und ionst. Burcauarbeiten ge-incht. Ana mit Gebalts-ansprüchen u. D. 823 an anlprüchen u. D. 8 ben Tagbl.-Berlag.

hotel buch halter in

(Stans, iprech.), mehrere Hotelischinnen bei böcht. Salär (ev. Brancs) nach bier u. ausm., bez weitt für Gations u. Jahreskellen: Servierfräul, für Kal., Rekt. www. Saaltöchter. Butetiftl., Stük., Büroftl., SoteleDirettric., Michensbausbälle, Kaffee und Beitöch. Zimmers, Dauss, Küchens, Alleinm., liw., auherdem viel Brivatiperlonal zu ins. u. ausperlonal zu ins. ausperlonal zu ins. u. au

Lehrmädchen und Volontärin

aus guter Familie fucht Schubbaus Reuftabt. Gewerbliches Berfonal

Maddien, w. fich als Empfangsfräulein ausbilden will und für leichte Sausarbeit tans-über gei Räh I.BI. By

Sohlfaum-Näherinnen

Stiderinnen und Lehrmädchen nebit Seimarbeiterinnen 3. Geißler, Scharn-fiftralie 27. 1.

Beignah: Sohlfaum: u. Stiderin

lowie Seimarbeiterinnen u. Boloniär f. f. Damen-Bäche lof. gefucht. Käh. im Taabl. Berlag. Bm

Damen

Brifeuse

Srifeuse

Grifeuse

Grifeuse

Grifeuse

Grifeuse

Grifeuse

Grifeuse

Grifeuse

Grifeuse

Grifeuse

für Haarpilege täal. od Imal woch vorm. Suhr (Rühe Kircha.) gesucht. Hi, u. U. 822 Tagbl.-K. Fleiß. Mädchen

ens anter Familie als Stüke am Silett gel. Sotel Union Gde Maners u. Reng. Laufmädchen

per lofort gesucht.

5. Guttmann

Ehrliches ichulentiaffenes Laufmäden lofort gel. Blumengeichäft Dokheimer Strake 50:

Jüngeres Laufmädchen

aus achtbarer Samilie fo-Wirth - Büchner

Wilhelmitraße 40. Sausperfonal

Erzieherin

mit auten Empfehlungen für ein 11jahr. Graulein

Sotel Bestminfter Abeinitraße 4.

Gefucht wird gur Bilege einer leibenben Dame ein

einfaches rubiges Franlein.

Angebote mit Gebaltsan-fpruchen unter 5. 811 an ben Taabl-Berl, erbeten, Witwer, 45 Jahre, mit autem Berdienst, such madmen oder Iran

sur Führung des Haus-halts, ipät. Heirat nicht ausgeschlossen. Difecten u L. 822 an den Taabl. II

Gesucht

p. fof. ob. ipāt. (weg. Heirat b. jeh. Perjon.) 1 tücht. Röchin und l perf. Hausmädch.

in fl. aber berrichafil. Saush. Sobes Gehalt. Borguft bei Meners, Raifer-Friedr.-Ring 68 Bormittg.: 9—11 Uhr Rachm.: 1—4 " Mbenb8: 7-8

Röchin oder Stüße für baldigit gelucht. Sob. Lobn. Atorff. Guftav-Frentag-Straße 18.

nady Luxemburg

gefucht für die Berrichafts-tücke auf fleinem Gute. Berionl. Borftellung erwünicht awiiden 2 und 4 Uhr, bei Fran W. Ester, Sotel "Oranien".

Eine tüchtige Stüge

welche auch lochen tann, tann sich melden, töglich swiichen 3 und 4 Uhr. Röhlerstraße 7, Bart. Gröbere Pension sucht

Off. u. B. 822 Tagbl. B.
Stille, die l. u. a. Arb.
fut. od. Alleinmäden. das f... su 80jähr. Dame gei. Abolisallee 12. 1. dis 11 und 3-5 Uhr.

Indtiges Mädchen ober Stüte in rubigen Daushalt für ganz ober tagsüber von 8-5 Uhr jot gel. Dambachtal 16. Meinmädchen

Stitge

evt. nur für tagsüber in fl. Hausbalt acl. Näiche w. ausgegeb. Iigan, Ergthitr 15. Tücktiges

Allein mädchen in flein. Saushalt (awei Berionen) sum 1. Juni gefucht Taunusfit, 52. 1. Alleinmädchen für fl. Saush. (2 Beri.) für iofort ober lväter ge-fucht, aute Bervilegung, zeitgem. Lehn. Cranien-ftraße 45. 3 1.

Buverläffiges Alleinmädchen

in fleinen Sausbalt geg. gute Bezahlung gejucht. Rochen nicht erforberlich.

Lausitrake 15. 1. Alleinmädchen

auber, suverl. für tl. Benfion gefucht. Guter Berdienft. Billa Rervi, Berdienft. Bill Tüchtiges Mädchen

gel. U. Letidert, Saul-brunnenitrage 10, Gesucht tüchtiges

hausmädden in fl. berrich Saush b. jehr hobem Lohn, beit. Berpfleg. in g. Stell. (Köchin vorh.) Reine Abgage. Borguftell. nur mit beft. Beugn. 8-10

ii. 1-5 libr Withelm. firage 12, 3. Bedel. In ante Stellung reinl. alt. Alleinmäbchen, das gut tocht, gei. Abel-beibitraße 43. 2

Erste Verkäuferin for Damen-Konfektion **Erste Direktrice** iur Kleider und Blusen

zum baldigen Eintritt gesucht.

Angebote mit Zeugnissen, Bild und Gehaltsansprüchen erbeten an

Geschwister Alsberg, Koblenz.

Tüchtige

ein Atelier leiten kann, die selbständig Damen die in ersten Häusern gearbeitet und über gute Referenzen verfügen, wollen Offerten unter S. 821 an den Tagblatt-Verlag einreichen.

hrliches fauberes Ulleinmädden

nicht unt. 20 Jahren, aus anltändiger Kamilie, in deutsches Billenhaus bei iehr bohem Lohn ver iot. od. später gelucht. Walge-trau w. gehalten. Angeb-trau w. gehalten. Angeb-u. M. 821 Jaghl. Berlag. Jum 15. Juni lucht ält. Ebepgar (Etagen-Sausb.) suverlässiges iolides

Alleinmädchen bob, Lobn, Bafche außer-balb, Biebricher Str. 23. 1 Stod, nachmittags.

Ig. Mädchen in fleinen Saushalt bei guter Bervilegung und Behandlung gefucht. Ge-legenheit zur Erlern. des Kochens. Rusbaumitz. 6. Tücht. fleiß. Mädchen

für Sausbalt gefucht. B. Jung. Morinitrane 68. Bart Gesucht sofort

ein Blädchen, w. focen fann u. Sausarbeit ver-ftebt Taunustraße 79. S. Stock

Befferes Mädchen sur dilse im Sauskalt aciucit. Etwas Näben erwiinicht. Offerten unt. O. 822 Taabl-Berlaa Gemeinnilt. Unternehm. iucht ig. gewandte Dame für die Bormittaasstund. gegen angemell. Heralit. Off. u. R. 823 Tagbl-Bl. Branzölliche Kamilie iucht lehr fleiß. ehrliches. iauberes. rechtschaffenes

Mädden

Aber 25 3. alt. welches etwas Fransölich ipricht. sur Führung des Haush. und guter Küche für lechs Berionen. Gute Zeugn. erforderlich. Wonarlicher Lohn: Anfanassehalt 25 frans. Franken. Borzustellen Kerotal 14. 2. Donnerstag, und Freitas pon 10—12 Uhr.

Besieres jühliches

Mädchen

geiucht. Etwas Erfahr. im Räben erw. Off u. M 822 an d. Taabl.-B

junges Mädchen Gefucht ein für Sausarbeit, auf fol. Rab. Tagbl. Berlag, Br Allein mädchen

bas fochen fann, bei bob. Lobn in fleinen Saus-balt gesucht Abelbeibstraße 80, 1,

Fleißiges Mädchen welch, etwas tochen tann, für lofort zu französischer Familie gesucht. Bu er-fragen "Mediateur, Neu-

Zuverl. Mädchen

das tochen tann, bei bob. Lohn in tl. rub, Haush, für gleich od. 1. Juni gel. Abeibeiblitabe 78. 2. Sausmädchen geiucht. Sober Lobn und gute Roft. Betgerei Serrmann, Daframitrage 6.

Zuverläsiges fleikiges Mädchen bei gut. Lohn u. Behandl. gejucht Rheinstraße 50. 1.

Mädchen für leichte Sausarbeit ge-jucht (Geichäftsbausbalt).

Sholfitrake 8.
Zückt. Mädchen meldes gutburg. tochen tann, gegen boben Lobn

fann, gegen hoben Lobn gelucht. Sausm. vorband.
Jeden Sonntag frei.
Abeinstraße 77. Bart.
Gei. aut empf. tiicht, erf.
Bädchen
od. besi. unabbäng. Frau.
täglich 8—6 in g. Stell. in Serrichaftsb. 20—25 000
Mart. Ju erfr. Arbeltssamt im Katkaus.

Besselber Dädchen

tagsüber su 2jährigem Kind gesucht. Offerten U. R. 824 Tagbl.-Berlag. Tüchtiges Tagmädchen gegen gute Bezahlung lofort gelucht (swilchen 12 bis 2 Uhr. Dinouart, Abelheidstraße 43. L. Junges braves Mädchen tagsüber in fl. Hausbalt bei guter Bezahlung und Bertöftig, gesucht. Bor-zustellen zw. 7 u. 8 Ubr abends Mallufer Str. 6, 1 St. links.

Gauberes ehrl. Mädchen in antbitraerl. Sausbalt von 9-3 Uhr geincht Morikstraße 9, 1.

Tüchtige saubere Fran 3 Stund. täglich gesucht, Lohn gut. Klopftoditr, 11, Barterre links.

Frau od. Mädchen pon 9 bis 2 Uhr gefucht. Baum. Grabenftrage 12 1. Stod.

Silfe im Sausbalt od. Frau morg. 9–42 u. nachm. 2–4 Uhr gefucht Bismarckring 20. 3. Tücht. Frau od. Mädchen tür Botengange u. leichte Bureauarbeiten gelucht. Ang unter K. 821 an b. Taabl. Berlag.

das ichon in gut. Hause tätig war, für einige Bormittaggib. 8. Pusen gesucht. Frau Retter, Rerotal 53. Durchaus superlainige

Stundenfrau eins. älterem Herrn-3mal wöchenil, gesucht. ib. Dreiweibenitraße 7. 1rt. L. sw. 2 u. 3 Uhr.

Gaubere ehrliche Frau

täglich von 8 bis 12 und 2 bis 6 Ubr zum Buro-Buben bei bobem Lobn für lo-fort gelucht

Lembad & Schleicher C. m b. S.. Biesbaden. Gutenbergitraße

hilfe für Rüche

u. Saus ju alt. Chevaar gefucht. Jung. Madchen porbanben, Rerotal 17.

Busfrau aum Reinigen von Bilros von 7 bis 9 morgens gel. Manheimer. Kransvlat 3, 1. Stod.

Mannliche Berfonen Raufmannifdjes Berfonal

Prov. Reisender aeincht. Herren, bie bei ber Kolonialm. Tabat. u. Leberm.-Kundich. bet. lind. werden um Ana. u. B. 823 an den Tagbl.-Kerlag gebeten.

3 herren, rebegew. mit einigen techn. Kenntn. für pornehm., hocheinträglich. Bertr. (Generlöscher) gei. f. Wiesb. u. besten-Aastau Off. u. K. 16398 an Ann. Erp. D. Frenz, Wiesbad.

mit befferer Schulbilb. für taufmatedn. Bureau

Offerten unter E. 822 an ben Tagbl. Berlag. Gewerbliches Berfonal

Hausdiener

bis 19 3. alt. mit guten Beugn. ber mit Kraft-magen umgeben tann. p. joiort in Daverstell gei. Albrer. Große Burgftraße 10. Jüng. ehrl. Bürojunge für leichte Ausgänge sof. gesucht. Borftell. Mitts woch. 12-1 Uhr. M. A. Geel. Dokheimer Strake 6.

Junge

Gtellen-Gesuche

Beibliche Berfonen Raufmannifdes Berjonal

Intell. Dame Engl. iprechend, Gelchäft, Buro tätig geweien, fucht Anstellung, event. Ber-irauensposten. Off. unter 6, 821 an ben Tagbl.-Bl.

J. Mädchen

sehr tücht, im Bertauf, b. die I. Handelsichule bei, möchte gern Stelle, wo es im Bertauf sow. in Bürorarbeiten tätta ist. Off. u. S. 824 an den Tagdi.-BI. Frantein, 19 Jabre alt,

Bilialleiterin

Junge Verfäuferin

der Damen Ronfettions-Abieilung sucht Stellung od. auch als Maneauin, ver sofort. Offerien unter K. 819 an den Tagbl. Bl.

Sausperional " Ifraelitin.

Fräul... aus bester Iam... im Näben bewandert. w. Stelle zu Kindern oder als Stütze in besterem rituellen Haushalt. Ges. Off. mit Gebaltsans. u. 3. 823 Tagbl. Berlag.

Aeltere Röchin

fucht wegen Abreise ibrer Stenoar. u. Schreibmaid. Derrichaft (Ausländ.) p. vorbanden. Gef. Offerten 1. Juni Stellung. Off. u. unter U. 820 an ben K. 821 an ben Tagbl.-Bl. Tagbl.-Berlag.

Junge unabh, Fran jucht Dauerstellung als Bflegerin ober Gejell-ichafterin ichafterin au einzelner Dame. Gefällige Ange-bote unter G. 823 an ben Taabl. Verlag.
Einfaches lolides

Fräulein

welches sehr aut näht, in allen häust. Arbeiten verfett ist, sucht Stellung, am liebsten America oder Holland, Räh, bei Maas, Richlitraße 12, 2.

Männliche Perfonen Raufmannifges Perfonal

Junger Mann 28 Jahre, jucht sum 1. bezw. 15. Juni. Stellung als Buchhalter, besm.

Suche per 1. Juli, event. fpater, für feinfte Damen-Ronfettion (Galon)

Kraft im Bufchneiben und Anprobieren, perfett und gewöhnt, nur erfte Rundichaft gu bedienen.

Offerten erbitte unter B. 19284 an Ann.-Erpeb. D. Freng. G. m. b. D., Biesbaden, mit Angabe ber bisherigen F Tätigfeit.

nur mit guten Beugniffen, per fofort gefucht, Bettwarenhaus Schupler

Friedrichstraße 30.

mit nur erften Zeugniffen, perfett in Reparaturen an Berfonen- und Laftwagen, fofort

gefucht. Maroger, Leberberg 18.

Vertreter im Sandel jucht den Bertrieb von Margarine, Kafao, Zwiedach u. a. m. zu übernehmen, eventl. auch als Untervertreter

gegen Dochitprovifion. Dif. u. 90. 809 Zagbl.-Berlag.

Bermieiungen Laben u. Geichäftsraume,

Laden absugeb. 9 Az Geichäftslofal s. vm., fow. Frifierial., Konfitüren u. Delitateffen-Weichaft su vert. Raberes Mainer Str. 86, 1 L. 2—7 Uhr.

Möblierte Bohnungen. Radw. mbl. Bobn., 3im. Bulfinger, Ellenbogeng 10 Möbl. Wohnung

3 3im., Kilche u. Mabch. 3im., in tl. Killa, Bor-ort bei Wiesb. fof gu v. Otto Engel, Abolfitt. 7.

Mobl. 3im., Mani. uiw. Remweis D. mbl. 3im. Große Musmahl Handia porbanden. Mauthe, Luifenftr.16. Stb

Fremdenheime

Jung. gebild. Ausländer ober Ausländerin lindet in feiner beutider Familie Aufnahme. Off. u. M. 820 an Taabl.B.

2 grobe, teils möbl. Zimmer mit Riche im Zentrum an vermieten. Off. unt. D. 828 an Tagbl. Berl.

Mietgesuche

Suche geg. bobe Miete Robnungen, Manlarben, Mauthe, Luilenftr.16. Stb

Gefucht von rub. Dame eine möblierte 2-3-3im.-Bohnung

Kasserein oder auch als Stübe am Büfett. Brima Küdenanteil, in berrseugnisse sind vorbanden. Offerten unter I. 595 an den Tagbl. Berlag.

Roftenl. fenbe ich Mieter

Mullinger. Erenbogeng. 10.
Familie (4 Bert.) Dauer-meter. lucht möblierte 3:3.-Wohnung mit Ruchenbenutung per fofort ober sum 1. Juli. Offerten unter D. 821 an ben Taabl.-Berlag.

Ausländer möbl. 3immer Rabe Raifer-Friedrid Ring. Off. unter 3. 81 an ben Taabl.Berlag.

Junger Mann iucht mobl. Bimmer ab. gentrum Diferten unt 3. 820 an Tagbl. Berl.

u. Schlafzimmer mit teilw. Kuchen-benuts. wird v. ein. killebenden Ehevaar (neutr. Ausländer a-Riga). nicht allau-weit vom Zentrum, gelucht. Off. unter E. 821 an Tagbl.-V mii teito

Ruhiges tinderloses Chevaat lucht möbl. Schlafzim, od. Mobn- u. Schlafzim, mit Kochgelegenb, ob. Küchen benukung. Offerten unt.

23. 822 an ben Tagbl BI Beamter

Dauermieter, sucht 1— gut möbl. Zimmer, mögliepar. od. bei eins. Dame ab 1. Juni oder spätet.

de 1. Juni ober laätet.
Off. u. S. 824 Taghl. II.
Beil. Hotel-Angestellten
suchen einfach möbl.
Breis-Offerten an Büro
S. Lang. Bleichstraße 23.
2. Stock erbeten.
Berufordt Fraul. juckt möbl. Mansarde. Off. mit Breisang. 5. 823 Taabl.Berias.

11

ejell-iner

ben

lung

laas,

en

nal

mn

m 1. Nung

bezw.

maia. ferien

ür

11-

ur

an

D.,

en

epara-

al

fojort

Broichad ertreter

Berlag.

Mieter Dauer

tung

ing per 1. Juli. 824 an

imer

riebrich 3. 821 erlag.

lann

mer ob

ien uni L.Berl.

mter

üchen-bepaar ber a-allsu-

nirum

unter abl.-B

hepaat daim. od. sim. mit Küchen

Kilchen ten unt. aghl. VI

art 1—1.
er, mögl.
nd. Dame
r ipater.
agbl.-911.
neitellten
öbl.

aul. fucht tjarde.

sans. u.

gr

er. an Büro itraße 23.

ierte

er



Für dasselbe Geld kochen Sie dreimal soviel

=Quieta=

Grün wie Getreidekaffee!

buche sofort 3immer

oder Manjarde

Bimmer nebeneinander. Offerten m. Breisangabe unter U. 821 an den Taabl Berlag.

Leeres helles 3immer

non Damenschneider sum Arbeiten gelucht. Dif. u. M. 823 Taabl.-Berlag.

Unmöbl. Zimmer

o. Wohnmanjarde

besserem Beamten lofort auf ein Jahr mieten gelucht. Off. S. 817 an Tagbl.-B.

2. Zimmer od. Manjarde

incht rub. Mann, über-nimmt auch etwas Arb. Off. u. U. 817 Tagbl. B.

Leerer Parterreraum

Lagerräume

Betten ober 2 einzelne mmer nebeneinanber.

Mietgesuche

Möbl. Zimmer für lof, von jung herrn gesucht Rabe Schierft. ober Doth. Str. Dif nur mit Breisang. n. E 823 an den Tagbl. Berlag.

Berr fucht fofort . 1 ober 2 möbl.

b. seitgemäß. Miete. Off. u. Z. 823 a. b. Logbl.- 8.

Bantbeamter fucht möbl. Jimmer per lofort. Offerten mit Breisangabe u. D. 824 an den Taght Berton. Ruhiges finderlot. Ede-poar luckt Modl. Echlafzimmer

mit Klichenbenutung, per iofort zu mieten, Off. u. 98 823 Taabl. Berlan.

lucht Geldaftsmann in gunitiger Lage. Austunft bei Buro Lang. Bleich-ftrafte 23 2. Großes leeres zimmer

gesucht. Offerten unter Gef. Angeb. unt. I. 818 6. 824 an ben Tagbl.-Bl. an ben Tagbl. Berlag. Anständiges ausländisches Spepaar (finderlos) sucht sofort oder später dei zeitentsprechendem Wietpreis eine behagliche, vor allem ungestörte

beft, aus 2-3 geräumigen Zimmern, Küchenraum und

Babesimmer in nur gut gelegenem Saufe. Offerten mit ausiahrlichen Mietsbebingungen unter 23. 810 an ben Tagbi.-Berlag.

liebreigenbem artigen Rinbe (Mabchen fucht mobil. Chiaf- und Wohnzimmer mit Ruchober Kuchenbenuhung. Event. Borort Biesbabens, jebod Strafenbahnverbinbung - Rurhaus. Gef

Offerten R. Bater, Oranienftr. 53, Chriftl. Sofbig II.

Bftand, mit ober ohne Baren, ber sofort Offerten unter A. 596 an ben Tagbi.-Berlag.

gu vertaufden

Tauidie

meine berrichtil. 5-Zim. Bobn. mit allem Komi., nahe Kinalitche, gegen gleiche 3-5-Zim. Wohn., Billenlage. Gefällige An-gebote unter L. 723 an den Taabl. Berlag.

Wohnungstau a

nach Geisenbeim (2 3im., Küche m. 3b.) ob Rübes-keim (3 3im., Küche mit 3ub.) mit einer ebensolch. in auf. Saule in Mains. Biesbaden ober nächlier Näbe gelucht. Off. unter 3. 822 an den Tagbl. II.

Bohnung beforge ich Burch Taufch. Manthe, Luifenftr. 16, Stb. 2. Wohnungs:

Taujch! Kleine 4-3im.-Bobnung genen große 4—5-3im.-Bobnung zu taulchen ge-lucht. Offerten u. S. 822 an ben Tanbl-Verlag.

Diet u. feuerfrei

Wohnungstausch Röln-Wiesbaden.

Geboten in Köln/Lindenthal: ichone, neu renov. 3-Zimmerwohnung, Küche, Manjarde und Zubehör in gutem 3-Jamilien-Brivathause.

Gefucht in Biesbaben : gleiche ober etwas großere

Differten unter D. 821 an ben Tagbiatt-Berlag.

gesucht mit 150 Millionen Mart als 1. Supothet zum Rauf eines erftst. Hotels am Bobeniee. Gilofferten erbeten unter R. 818 an ben Tagbl.-Berlag.

beloverfehr

Rapitalien-Aingebote

Stapital

su Geichättssweden unter günftigen Beb. auszuleth. Off. u. C. 688 Tagbt.-At.

bis au 10 Millionen Mt. an luftativen turafriftig. Geschäften gelucht. Dif u. M. 824 an den Tagbl. B. Rapitallen-Gefuche

Für Geschäftszw. 5—10 Mille

cher mehr zu leiben ge-jucht. Ratenrudzahl mit guten Zinfen. Offert. u. T. 822 an ben Taghl-R

Teilhaber gefucht. Off. u. R. 824 Tanbl. B

Immobilien

Immobilien-Berfaufe Villa für 2 Familien fortsugshalber au verf Beziehb. Einf. - Villa

Langenjajwalbaa

Surviertel. Barfettböb., Jentralbeis, ulw., Gart., iür 60 Mill. su verf.

3elter.

Noderstraße 42.

Penion 35 Minionen.

Pullenstr 16.

All 1168 Elebundens 41/2 liod. Wohnhaus

mit Laben 20resciring. Sowie 31/2 stöd. Wohnhaus

mit Laben Sellmundfr... au verfauf. Rhein. Lothr. Immob.. Buro. Safnergane 12 Immobilien-Ranfgefuche

Saus Gefcaft fucht poitiach 82.

Sahlerbe luden bei voll. Aussablung P190
Grundftüde
aller Art, mit ober ohne
Geichäft, auch ar. Unternehmen (evt ohne Wohnungsanipr.) zu taufen.
Berm verb. E. H. Hille
n. Co. Sannover
Eunplah gefucht
für fl. Billa, nabe Bentrum. Angeb an
Alieieu. Walfmühlitt 3

Immobilien gu vertaufchen

Rleines Landhaus

mit über 1 Morgen groß. Spalierobit-Garien gegen Saus mit Zigarren-Gesichäft ober ahnliches, in guter Lage zu tauschen gestucht; eventuell Vertauf. Offerten unter S. 822 an den Tagbl-Berlag.

Saus mit fr. Laden u.
Rohnung. 4 Räume u.
Küche. Räbe d. Kalernen,
su taulchen gelucht gegen
fleine Billa oder Haus
mit Garten. m. freier
Rohn. in Wiesbaden.
Biedrich, Sonnenberg ob.
Bierftadt. Jahlungsausgieth fann in dar erf. gleich tann in bar erf Reinaldn, Ritolastr. 21 pormittags.

Bertäufe

Brivat-Bertaufe

Geschäft

mit Einrichtung nebit

Lauich gegen Hahrrad.

1. 6 Millionen umitände.

kalber lofort zu verkaufen Laden kann auch
cinz abgegeben werden.
Offerten unter D. 821
an den Taabl-Berlag.

Leicht. Ilgfestes Perd
Umstände halb soiort zu
verf. 5. Rierson. Main.
p. Abr. Bildorsch. Kunikanklast. Wiesbaden.

Wirtschaft

mit Kleininventar und Barenbestand, sofort au vert Bohnungstausch er-wünscht Räberes im

Birtidait 1 Million gibt Deuticher Schäferhund, reinrallig, als Polizei-hund breffiert, auf Wunich vorgeführt, zu verkaufen, Albert Sopp, Weper (Oberlahnfreis).

Jagdhund (Münfterlander) mit pr. Stammb., im 3. Gelbe, jagblich febr gut geführt.

Mainter Strabe 86. 2.

Bernhardiner,
im 3. Jahr. sehr wachsam,
auch als Juahund geeign,
au verf. Abeinischer Sof,
Mauergasie 16.

Prima Schäferhund

Rübe mit pr. Stammb... jehr icharf und wachlam, g Monate, zu verkaufen Querfelbitraße 5. Bart.

G. Chuk- u. Begietthund 11/4 3. alt, für gr. Lager u. Sabr., mannfeft, bill. a. perfaufen bei Schumann, Felbstraße 19.

2 Rattenpinscher 10 Mochen alt, 1 benticher Schälerbund, 8 Moch. alt.
1 Doberm. Hündin, 13/4 3.
alt. m. Stammb., 1 Jagd.
hund. 2 3... breisiert, lowie versch. Schälerbunde, mit u. ohne Stammbaum, breisert, preiswert su
nf. Minting. Sonnenhere. breifiert, preiswert gu pf, Rinling, Connenberg, Miesbadener Straße 25.

Hündchen

1 Jahr alt. sehr flein su verfaufen. Angul. Mitt-wach. nachm. 3-6 Uhr. bei Müller. Mauergaffe 10. Stb.

Zuchthasen

mit Jungen u. Stallung. daselbit 5 ichwere Ganie. sowie ein Sahn und ein gutes Legebuhn. Unbaus. Mainzer Straße 86. 2.

Glude

mit Küden au pt. Jank Meurikhtrake 4. Sth. Reues ichm. Conneiderioftim

auf Geibe. für ichlante, mittelar, Gia, su vert. Tonneffen, Emfer Strafe 57. Gib. Seiden Jadenfleid

u. Bluic preisw zu vert.

3anowsti.

Riücherfirate 7 Mtb.

Guterbaltenes

Jacentleid für 25 000 Mt. su vert. K. Seufi, Weitenbitraße 1. 2.

Neues dunkelblanes leid. Trifotfleid (Gr. 46) au vert, bei Berg, Abelbeid-ftraße 61 1. Etage.

Grünes Abendileid neuestes Bartier Mobell, neu. au vertaufen. Mme Bonne, Sotel Kailerhof. 3. 114.

Calafiris-Rocfett fait neu. f. ftarte Dame, bill. su vert. Wiesand, Scharnborftftrage 27. 1.

Grauer Anzug fast neu. für icht. Kiaur.
au vert. Ernst Franke,
Moriksitraße 43.
Fast neuer bl. Unzug,
mittl. Gr. zu vert. oder Taukh gegen Habrrad,
serner ein Keberbeit und Zivilprozehordnung, phot. Apparat. Barra, Westend-sitraße 4. Hart.
Ein beller gestreister

3m Luftrag zu vert.: Serren-Belamantel. Damenmantel. Jadenfleiber. Plustige. Cutawan-Musua.

alles ieht preiswert.
E. Hornet.
Römethera 24.
Unstine für 2i Anaben,
Mantel für 7i. Stidetet.
Hut verich. Kinderkleider
u. and, su vert. Echaler,
Morikstrake 56 Part.

Cutawan

fait nen. billig au vert.

A Geiaer.

Lebrstraße 1 Laben.
Guterbaltener Anna
für 17—18jähr. au vert.
Enderlein,
Blatter Straße 26. 1 r.
Im Auftrag zu vert.:
3 Derren-Anzüge. 2 Jünglings-Anzüge. 1 Raglan,
1 Sommer-Mantel.

Troit,
Scharnborstittoße 10. K.
Guterhaltener

Guterhaltener

Cutaway

mit Sole, mittl. Gr., für 120 Dille su vert. Rab. Blumenichein, ngenitrage 4.

Stoffangua für Baidansna Knaben zu vert. Sechler, Serberftraße 23, 3 L. Suterbaltener

Herren-Regenmantel u. Wintermantel

II. Wintermandel
für arobe ichlante Sigur.
au vertauien bei Rau.
Moolifitake 7. Seitenb.
Duntelbl. Jüngl. Angug
su vert. Kremer, Seerobenitrake 5. Bart. t.

1. B. br. Wilbl.D.Sv.
Schube (41) 3. B. S. S.
1. J. Lachbalbich. (40) vf.
Teöber. Abolisaflee 34. K.

1. Baar Lachbalbich. (40) vf.
Teöber. Moolisaflee 34. K.

1. Baar Lachbalbichube,
nen (Nr. 39). weil hobe
Abiake. tür 40 000 Mart
su vert. Reich. Goethestrake 24.

1. B. eleg. w. Dam. Sp.
Schube (37). 3mal geir.
S. Schubert, S. Süte vert.
Meber. Göbenstrake 4. 1.
Talt nene weihe Schube.
1. Frantis-Schube.
1. Frantis-Schube.
1. B. Knonstiteiel. Gr.
38–39. 2 w. Kelneriad.
all. gut erh. vf. Kailee.
Kibilipusbergitrake 23.
2. Baar weibe Kinbers
lönube (23—27). 1. Baar

2 Baar weibe Kinderlichube (23—27), 1 Baar
weibe Damenschube (39)
au vert. Schneider, Molerstraße 22, Sib. 3, Giage.
Billig au vert.: 1 Baar
einmal getragene

Fillballstefel

(Gr. 39—46), ein fleiner Koffer u. eine schw. Hole für Augh. sowie eine Bither mit Kasten. Ansul. abends pon 7—9 Uhr. bei Biebmann.
Kellerstraße 13. Oth. B.
Schw. u. Touristenschube (Gr. 40) u. weiße Halbschube (Gr. 40) su vert. Berg. Abelbeiditt. 61. 1.
Herg. Abelbeiditt. 61. 1.
Herg. Abelbeiditt. 61. 1.
Herg. Arind. Strohbüte (bell). 2 einsache ichwaarze Kinder Strohhüte zu vf. Brau Schmidt. Beißensburchtraße 10. H. Frau Schmidt. Meißenschurchtraße 10. H. F.
Herg. Abelbeidstraße 61. 1. Gt.

Neue Wäjche

Tildtud. Sandt. Rillen-besune. f. Bettdamaft w. Etrumpfe. f. neuer eleg. Damen Banamabut zu vert. Anieh. v. 2-6 Uhr. Abr. im Tagbl B. Bn

Touncium

75×35×35 cm,
mit Spiegelalasscheiben.
beiddar. ½ Jahr gebr.
ben dasu gehärisen eil.
Ständer und ein klein.
Aquarium, alles weiß
ladiert, für 100 000 Bt.
au verkaufen.
Benl.
Delgemülde, 1 Handt.
Hallmunditr 51, 5, 1 L
2 Delgemülde, 1 Handt.
Hallmunditr 51, 5, 1 L
2 Delgemülde, 1 Handt.
Galter, 1 f. n, S. Mingua
(Bfeffer u. Sala) su verk.
Elbers, Sedanür, 7, B.

Chreibmachine
aut erhalt., su verkaufen.

aut erhalt. su vertaufen.
Engel, Kailer Kriedrichs
King 59, Sout.

(1.20 × 0.90). Brachtstüd.
dwei Bilderrahmen, versaoldet, preiswert zu vert.
Echmidt.
Schmidt.
Setrngartenstr. 12, 6, 2.

Albrechtstraße 39, 1. Stod

Ein grober Roller vert. Rubl, Bbilipps-raftrake 10, 2.

Mandoline

m. S. au vertaufen für 45 000 Mt. Räh. Kremer, Meitenbitraße 15. Grammophon wegaugshalber au vert. Bauer, Wwe., Rheingauer Stroke 15, 1 rechts.

zu vertaufen!

fompl. Arbeitsaim., Salon Louis XV., 2 elektr. Leuchter, ein Jasdgewehr (Drill.) mit Leber-Etui, etn antiter gr. Kleiberlichtauk, 1 Standuhr (Lenstirchen), 1 Eislichank, 1 Lafellervice für 12 Berl., Gläler-Gervice für 12 Berl., Raffee-Gervice für 12 Berl., 1 Kaffee-Gervice für 12 Berl., alles in Raffesselble in 12 Berl. alles in menem Justanbe. sofort, spätestens in 14 Tagen, zu of. F5
Mme. Gouson, Gonsenbeim,

Ciden-Speifegimmer, Eiden-Serrengimmer

Lennebergpl., Billa 4

of. Bauer, Jahnitt. 10.1.
Eine Chaifelongue.
u. 1 fleiner Klubiestel
preiswert zu verfaufen.
A. Lintenbach.
Doubeimer Etr. 21. Stb. 2

Chaifelongues wie neu. fpottbillig. Taves, Benber, Ablerftrage 66, Bart

Ableritraße 66. Bart. Ichlat. Bettkelle mit Sprungr. bill. au pt. Bens. Selenenstraße 1. S. 1 tompt. Metallbett. Bent 1 fompl. Meiallbett, Kleidericht. Ausziehrlich, ichwarzes Schränken m. Glas. 1 eleftr. Klavierslampe, eleftr. Klavierslampe, eleftr. Kocher. 1 Bidet. span. Wahr. 1 Bidet. span. Band. Kasses und Leelerv. Glaier 10. prw. nu verfausen. Schwemer, Malkmühlitraße 20. 1.
Antifes w. Holzbett mit Roßb.-Matr., Daun.-Steppbede u. Geige zu verfausen. Göbel, Kaiser-Kriedrich-King 30.
Iwei neue rote

Bollmatragen.

lowie 2 einsache Bettitellen zu verf. Stängle,
Donbeimer Straße 14.
Du. vol. Tijch bill. zu vf.
Seerobenstraße 13. 2 t. Jaft neues Stehpult prm. ju bert. Rab. Geis, Biebrich, Friedrichftr. 4.

Motorrad Velo, 21/, PS., wie neu,

Helmstädter, Göbenstr. 19. Halbgeded

(Selbitiahrer) su vert Landan, Steingalle 1 aries Geimäftstad au vert bei Gersbach. Karlftraße 2. Sib. Bart., von 4—8 Uhr. Fahrrad

umftanbebalber au vert.

Fast neues Fahrrad au perf. bei Emmrich.

Fahrrad Qut erhalten, su vert. Landan, Steingolle 23

Herren-Fahrrad enter Bereifung bill. au vert. Gunther. Weber-

A.-Alappitühlden au verfaufen. Gutmann, Morikstraße 70. Oth. 1.
Dunfelbl. Kinderwagen, fast neu auf Riemen, au perf. Krenser, Kattell-

Sportwagen gu verfaufen bei Barth. Römerbera 12 3. Guterhaltener weiker Rinderwagen

Brennabor) su vert. bei Bolfert. Sandwagen

Br. 200 000 Mt. Serren-Kahrrad 250 000 Mt. ein Bierdegeichirr 150 000 Mt. 31 verfaufen. Schumann, Beldfraße 19. Ein guferbaltener

Gleg. Ainderwagen itrage 31. 4. Kriid. Blücher

Liegewagen su vert. Scherf, Bierfindt, Moelheidstraße 2. 1.
Guterb. Klappmagen obne Berbed zu verfaufen bei Soll, Doubeimer Straße 123. Mib. 1.

Puppenwagen mit angell Buppe billig au verlaufen. Schafer, Bietenring 14. Sich B. Ein Boften

Ein Lotten Eritlings-Wäiche, sowie einige Kleibchen von Brivat zu verlaufen. Nöb. Taabl.-Perlag. Bk Edyuhmadı.-Rähmafdi e (Dirtopp), i neu. inoti-billia au vert. ob. Jaulch negen Möbel. Klinger. Jahnstroke 17. B. Sot L

Celluloid

in aroben Blatten bat absugeben. Dr. Bobl. Biebrich. Mesbadener Strake 111. Eleg. eleftr. Sange-Ins-lampe su pl. Ebelmann, Mainser Strake 86. 1 L.

Achtung!

Rert. 4 Gartentische mit etlichen Stühlen, alles jehr gut erhalten. Jatob. Mainzer Straße 86.
Eine Zinfbadewanne, Grammorbon m. Blatten, 1 Zimmer-Habrüuhl bill. absug. b. Sags. Walram-firaße 35. 2.

Balton-Martijen

wenig gebrancht, ca. 12 m a Mr. 6—7000.— au verf. Anaul. Mittwoch u. Donnerstag, von 9—11 ober 1—4 Uhr. bei Schmidt, Taunusktroße 83. 3.

Cisichrant. Jackett. ichw. 1. Blufe f. It. D. 3.—8. Sorbanagaferie. Rachilt. 1c. verf. behner. E. Frd. Kling 4. 1. p. 10.

3 groß. Benginbehälter, aut erbalten, m verfauf. bei Thiele. Kidesbeimer Straße 30. Kart. r.

11/4 Zentner

11% Beniner neichtet Erbien u. 1 fag einest, Schalen für Schweinefütt absus. Seinichel, Malbitraße 100.

38 Stud 7/29 Biergfeier au vertaufen bei Benber, Saalgaffe 20, 2.

1000 Stüff

Bier- oder Apfelweingläsernen. 5/20 Ltr. geeicht. veriswert zu verfaufen. Still.

Thilippsbergitraße 2 1 Seuernte abingeben, m liebsten gegen Milch. lerotal 34.

Bruch Badfteine

1 mailives Gartenbaus. 1 Malierpumpe, 150 Mtr. Maidenbrabt zu vert. Langendorf, Römerberg 7. Bob. 3 St.

Danbler-Berfaufe Unzüge

(Größe 48), 1 Eniaman mit gestt. Sole. Gr. 42. 2 Damentleiber. mehr, Damen- u. herrenitiefel billig au vert. Samari. Rieickstraße 34 2 rechts. Auchen-Cinrichtung

in Meiß u. natur laftert, außerft preiswert absug. Riemarkeina 7. Mandolinen, Gitarren Banio, fom. alle Streich: u Blasinftrum vert, bill.

Seibel. Jabnitrage 34. Reparaturen billigft. Tafel Rlavier zu ver-Laufen. Mauthe, Luisenstraße 16.

Bertauf, Antauf, Umiauja

von Mufifinitrumenten u. Antiquit. Bas. Cello. Viola. Geigen. ferner Randolinen. Sitarren. Lithern Blasinitz. Jan-Biola. Getaen. ferner Mandolinen. Gitaren. Zithern. Blasinitz. Jass-Schlaszeug u. Grammo-phon billia zu vertaufen. Sabintars. 25 Walramitrake 25.

Nerostrasse nener Tud ==== Bestsortiertes Lager am Platze. =

Billigste und beste Bezugsquelle für Damen- und Herrenstoffe.

Ruib. Waichtilch m. Marmor 190 000 Mt. Sofa, 2 Seffel 425 000, Rusb. Büchericht, 350 000 su pert. Uttinger, Rellers ftrage 10. 2.

Prima Fahrrad neu bereift, au vert. Bouillon. Donb. Str. 88. Gute Rabmaichine vert. Engel, Bismardt. 43. B.

Zinnge dirr

und andere Metallgegen-ftanbe, auch Bruch, fauti D. Sisper,

Riehlstraße 11.

Aleider, Wäsche,

Mobel ulw.

fauft und gabit am beiten

Frau Klein Coulinitr. 3. Gernipr, 3490

zum Tagespreis

Julius Jäger,

Selenenftraße 15, 1.

gesucht.

Marte Blüthner, Ibad, Mand. Steinway bevor-suat. Offerten u. M. 788 an den Tanbl.-Berlag.

und Bitrine

gelucht. Offerien unter

Gin nur icones gutes

Alavier

Slütbuer o. aute Marke, zu taufen gelucht. Er bitte Diferten mit Breis an Roque, Ubland-firake 17. 1. Neur moderne

Rüchen=

Einrichtung

natur Infiert.

prima Schreinerarbeit,

mit Linoleumbelag. unb

gebr. Wajchtommoden

von 120 000 Mart an. mit echtem Marmor.

Peter

Sermannitraße 17, 1 St.

ganze Einrichtungen,

Teppiche, Kunstgegenstände, Piano, Kassenschrank.

Julius Jäger

15 Helenenstr. 15

I. Stock.

Speisezimmer

Schlafzimmer

guten Teppich

gefucht. Offerten unter

beff. Möbelftude

Raffenschrant

große Bafen

Diferten unter 28, 799 an ben Tagbi. Berlag.

2 Teppiche

Suche

Berlag.

Elegantes Grammophon mit Trichter und fehr auten Blatten, sowie mehrere prima Blatten, pon 5000 Mt. an, wegen Trauer-falls zu vert. Seipp, Eleonorenstraße 7. 2.

Prima Kinderklappwagen (einer mit u. einer ohne Berbed) lehr billig, lowie icones Aussahrflappftühlchen, mit 1 Gummirabern, gans aulammenlegbar, nur 28 000 Mt. Geipp. Eleonorenstraße 7, 2 t.

Raufgefuche

gutgeh. Gefdäft gleich welcher Branche, au abernehmen gefucht. Off. mit genauer Angabe unt. 11 584 Tagbl -Berlag Rauhh. Dadelhundin

(mit Stammbaum) su taufen gelucht, Ungeb. u. G. 820 Tanbl.-Berlag

Dackel

kowars mit braun. lowie weißer u. ein lowarser Iweralpit zu kaufen ge-lucht. Off, mit Breis u. Alter u. B. 821 an ben Tagbl. Berlag.

Legehühner, 1922er

su fauten gelucht. Off.
mit Breisana an E. Ladin.
E. Ladin.
Emter Grahe 1
Guterh. Annaen und
Breechesholen au I. gel.
Redat. Frankenlitrake 21.
Guterh. Manchelter-Soie
u. Mandervogel Kittel,
at. Fig. gelucht. Off. mut
Breis an Suppert, Karlitrake 40.
Bandervogel-Kniehole

Bandervogel-Aniehoje Blandefter, Bbw. 90 cm., Gettenlänge 60 cm. su faufen gefucht. Offert. u. U. 823 Taabl.-Berlag.

Weihes Bett Metall od. Dols und Gewichte zu fauf, gel. Angebote unt. L. 817 an ben Tagbl.-Berlas.

taufen gefucht. I. 821 Togbl.B

Metder

Buide, Defbett., Belge 2c. fauft ju bochiten Breifen Stummer Reugaffe 19. 2. Stod.

Gilber: u. Dublee:

Gegenftande und Bruch

als Jadmann deutiche Firma Baul Engelmann,

Uhrmachermeifter, Michelsberg 13, 1. 6tod.

Aupferstiche

u. Ctabiftide, gerahmt ober ungerahmt, werben von Liebhaber gu fehr guten Breifen zu taufen gesucht. Alle Angebote werden ichneliftens er-beien unter U. 818 an ben Tagbi.-Berlag.

Sabrradrahmen au faufen gefucht, Gell. Steingaffe 20. Bart.

Wir kaufen stets zu höchsten Preisen anten

Gold-, Silber-, Platin-Gegenstände jeder Art.

Juwelen-Ankaufstelle

Rheinstr. 56, Ecke Oranienstr.

Verkäufer von Pianos, Schmud, Raffenschränken, Herrschaftsmöbeln, Teppichen

Otto Kannenberg, Auftionator u. Taxator, Dranienftrage 12. Dranien|trage 12,

Behördlich genehmigte Ankaufstelle für Platin - Gold - Silber

sowie Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art, Zahngebisse, ganz und zerbrochen, Brennstifte zum Fabrikationsverbrauch fachmännisch reell höchstzahlend

Carl Bender, Uhrmacher Michelsberg 23, 1. Etage. Eingang Schwalbacher Straße 65.

Ankout:

Die nachweislich höchsten Preise gable ich für alle Arten

gegenstände, Antiquitaten,

Holzbrennapparate. Wagemannstraße 13, 2. 610a.

Rein Laden, daher für herrichaften ungenierte und distrete Antaufftelle. Achten Gie auf 13. F. Schiffer.

fowie foone Theater- und Prismengiafer fauft zu zeitgemäßen Preifen

Tel. 3253. Jatob Bimmermann, Reroftr. 18

für 2-3 Personen, sofort zu kaufen gesucht. Gef. Angebote an

H. Bachmann, Weinkommission Yorkstraße 9, L

Suche von Privat zu kaufen eine

Badezimmer-Einrichtung, Schlafzimmer u. 1 Piano oder kleiner Flügel. Offerien unter U. 808 an den Tagbl-Verlag

on Ont Särko

kauft zu höchsten Preisen

3 Mittelstraße 3 (an der Langgasse).

Roghaare, Włatragendrell Dorfftrage 7 5th 2.

Saufe Itanbia gefrauchte herren- u. D. Jahrrader Teile.

Rahmen u. einz Teile Molf Bouillon, Reparatur-Wertstätte. Donbeimer Straße S4. Bohnung: Donbeimer Bobnung: Dobbeimer Strafe 86 Mith Bart

Ein Handwagen

au taufen gejucht. Stumpf. Blumeritrage

Rinder-Rlappwagen gelucht. Off. unter 6. 790 an ben Tanbi Berlag. Klapp-Sis u. Liegew., aut erbalten, von Brivat zu faufen gel. Schröder, Walramitroke 4, 2. Gebrauchte noch aut erh.

Nähmaschine au taufen gelucht. Ludwig, Rarlitraße 42

Achtung!

Raufe alle Art. Metalle. Lumpen. Reutuchablötte, gebr. Säde. alle Arten von Maichen. cebr. und abnelente Babe Cinricht. su den höchsten Tages-vreisen. Bestellungen werben auf Wunsch abgeholt.

H. Offen, Porfftrafte 7. 23bh.

Flaschen aller Art. Weinfiften.

Lumpen neuludabidue

Alteisen, Metalle, ge-brauchte Babedten u. Binkwannen, sowie jonfriges Altmaterial tauft handig zu boben

Breilen. Stiff.
Blücherftt. 3. Mtb. 2.
Eingang
burch bie Torfabrt.

Metalle. Bavier. Gade fault an höchlten Breifen E. E. Simper. Oranienftr. 23.

Staidenidrant für 200 bis 400 Staichen au taufen gelucht. S. bergiger, Schierftein a. Ih.

Gebrauchte Aartons

girta 45 × 35 cm. tauft laufend. Emil Stoll, Dotbeimer Strage 86.

Mehrere Sundert Meter gebrauchtes

zu faufen gesucht.

Rohrichraubitod Bionier) su f. gesucht. Näh Ta-bi Rerlag. Bl 8- bis 10stusige

Leiter

für Mäichegeichäft gesucht. Bitter, Langgaffe 25. Bu taufen gel. 2-3 eif.

Speispfannen

mögl, mit Schieber. Abam Ronig Racht. Baubelorations Geichatt. Mains, Schufftrage 49.

Derloren * Gefunden

Am 26. April perloren am. Dobbeimer, Abelbeid-u. Frantenftraße, eine

goldene Rette

low. Shildpatt-Lorgnette mit Goldeinsallung, Geg. gute Belobnung abaugeb. bei General Ratben, Schone Aussicht 45.

R. - Segeltuchichuh perloren. Gegen Belobn. gbaug. Belenenitt. 8. 1 t. 3g. langhaar. hündigen ichward-weiß geiledt, ent-laufen. Wiederbringer er-balt gute Belobn. Bor Anfauf w. gew. Julius Mollath. Schulberg 2. Blauaraue deutiche

Dogge

pom Schlachthof aus ent-laufen. Gegen Belobnung absugeben. Mengerei fers. Pauli, Köberftraße 38. 10 000 Det. Belchnung. Graue getigerte Kate, Dalsband u. Schelle auf Mucht" borend. icheu. Freitag abend entlaufen. Abaugeben bei Antyper, hiridaraben 32 Rote Kabe, w. Junge bat, entlaufen, Bismard-ring 4. Laben.

Berichiedenes

Sugge

für 121 Halbwaisen, w. die Mittelicule besucht, bei netten Leuten eine Wilcaeftelle bei nur gering, Bensionsprets. Off. mit Breisang u. samtl. Berkältnis, u. die 822 an ben Taabl.-B

Vertausche

neues weikiad. Beit, mit Goital: u. Rokb.Mair.. Nachtichräulch. m. Marm argen eine aute Näh-malchine und Mädchen-Spielseug. Offett. unier E. 823 Tanbl. Berlag.

Magistrat Idite n. Dame lucht Rommissionsware au übernehmen. Off. u. 9, 821 Taabl-Kerlag. Suche für mein licht. gefund. Töchterchen gute Pflegestelle.

negen prima Bezahlung Off u. T 828 Tagbl.-B. Zu tauschen

nroher Korbwanen, aute Bereifung neues Berbed, gegen einen guten flein. Sik, und Liegewagen. Klatter Strahe 22 2 1. Kinder-Klappwagen

Brennabor) gegen ein Jahrrad zu vertaufden. Storzel Bietenring 5 1.

Weld. Weiknähatel er fertigt Damenwalche mit Z sadm. Ichnellftens an? Off, u. U. 824 Taabl.-B.

Sert, 30 Jahre

eval. sportslebend. 5 bis
7 Millionen bares Bermögen, sporter Erbichaft.
münicht auständ. schones
kräulein oder junge
Mitme mit eignem deim
sweds Heirat
fennen au sernen. Off. m.
Wish. welches surudges.
wird. unter D, 823 an
hen Teebl-Rerlag.

Geschäfts-Anzeigen

3 Reparaturen

und Schleifen von Tischmesser, Taschenmesser, Ras ermesser und Scheren wird fachmannisch erledigt.

8. El'enbeck

Spezialgeschaft in Solinger Stahlwaren Kirchgasse 48. 197 ~~~~

Wanzen

mit Brut pertilat unter Garantie! Desinfettionsinftitut Lehmann

Bellmunbftraße 27. 93bh. Nur gute Druckjachen fertigt in kurzer Lieferzeit die

L. Bafellenberg'iche Buchbruckeret **Illtesbaben**

Herrenstiefel . . . v. 31 500 Mk. an .., 27500 Damenstiefel Damenhaltschuhe in schwarz . . , 18000 Damenhalbschuhe spitze Fo m . .,, 27 500 Spangenschuhe . . . 20000 Spangenschuhe mit

flachem Absatz . . 28 000 ,, Span enschuhe in braun, erstkl. . 35000 ,,

Kinderhalbschuhe i. braun, Gr. 31-35 28 000 ... Knaben- und Kinderstiefel

> in allen Grössen und Preislagen D. Sipper

Riehlstrasse 11 (Laden)